

Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Schule im Dunst der Sucht



Die Gesprächspartner der MP in der Schule Looren: Schulleiter David Wirth mit den beiden Schulsozialarbeiterinnen Carina Marti (Mitte) und Christina Müller.

Vapen und Snus Seit etwa zweieinhalb Jahren beobachtet die Suchtprävention Zürcher Oberland mit Sitz in Uster immer mehr Fälle von Sekundarschülerinnen und -schülern, die schon in der Sek vaped und snusen. Warum greifen Jugendliche zu süchtig machenden Mitteln? Und wie gehen die Maurmer Sekundarschule Looren und die Maurmer Jugendarbeit mit dieser Entwicklung um?

«Wer küsst schon gerne Nikotin?» Dieser Slogan und der röchelnde Marlboro-Mann hielten mich in der Oberstufe vom Rauchen ab. Zigaretten und Alkohol scheinen bei Jugendlichen heute zum Glück ziemlich out zu sein. Dafür greifen immer mehr Zweit- und Drittskler zu Vapes oder schieben sich zwischendurch ein Nikotinpäckchen hinter die Unterlippe. Die Folgen dieses Konsums sind noch nicht eingehend erforscht. Klar ist aber, dass sowohl E-Zigaretten als auch Snus und Nikotinbeutel süchtig machen.

Kurz zu den Begriffen: Vapes sind elektronische Geräte, mit denen Flüssigkeiten, so genannte Liquids, oder Kräuter verdampft und anschliessend inhaliert werden. Man spricht auch von E-Zigaretten, Ein-

weg-E-Zigaretten oder Vaporizern. Im Gegensatz zu herkömmlichen Zigaretten findet keine Verbrennung statt. Im alltäglichen Sprachgebrauch hat sich für diese Geräte der Begriff «Vapes» etabliert. Snus sind kleine Beutel mit Tabak und Nikotin. Nikotinbeutel enthalten pflanzliches Füllmaterial und Nikotin, aber keinen Tabak. Im Alltag werden die Begriffe «Snus» und «Nikotinbeutel» oft synonym verwendet.

Stark wirkende Suchtmittel

Nikotin ist ein Nervengift. Es hat bei Kindern und Jugendlichen noch negativere Auswirkungen als bei Erwachsenen. Vor allem werden Jugendliche besonders schnell abhängig von Nikotin, weil ihr noch nicht voll entwickeltes Gehirn sehr

empfindlich auf Belohnungen reagiert und früh auf die Suchtmittel konditioniert wird.

Die meisten Einweg-Vapes enthalten die maximal zulässige Nikotinmenge von 20 mg pro Milliliter und bergen deshalb eine enorme Suchtgefahr. Bei den Nikotinbeuteln gibt es im Gegensatz zu Snus in der Schweiz keine gesetzliche Nikotinobergrenze. Nikotinbeutel mit 30 mg/g Nikotin oder mehr sind deshalb auch bei minderjährigen Konsumierenden leider Realität. Bei einem Testkauf des Schweizer Fernsehens konnte ein Minderjähriger sogar ein Produkt aus dem Ausland mit 150 mg/g Nikotin beziehen.

Seit dem 1. Oktober 2024 ist die Gesetzeslage eindeutig: Das Tabakproduktegesetz verbietet in der

ganzen Schweiz, Zigaretten, Vapes, Snus, E-Zigaretten und andere Produkte mit Nikotin sowie Vapes ohne Nikotin an unter 18-Jährige weiterzugeben, selbst wenn das kostenlos geschieht. Den Konsum jedoch regelt das Tabakproduktegesetz nicht. Minderjährige machen sich daher selbst nicht strafbar, wenn sie vaped oder snusen. Die Weitergabe von Tabak- oder Nikotinprodukten durch Minderjährige an andere Minderjährige jedoch ist strafbar. Ausserdem ist es an manchen Orten verboten, Tabak und Nikotinprodukte zu konsumieren, so zum Beispiel laut Volksschulverordnung auf Schulgeländen im Kanton Zürich.

Sek-Schülerinnen und -Schülern ist oft nicht klar, dass sie sich unter Umständen gesetzeswidrig verhal-

Ihr Sanitärspezialist immer vor Ort

- Sanitäre Anlagen
- Badezimmerumbau
- Reparaturen
- Sanitär-Service
- Heizung
- Lüftung

Giulio Colapelle | Inhaber
Colapelle GmbH
Bergholzweg 26, 8123 Ebmatingen
Tel. 076 575 06 14
giulio.colapelle@ggaweb.ch
www.colapelle-sanitaer.ch



COLAPELLE GMBH

Sanitär / Heizung / Lüftung

FÜR TRENDIGE FRISUREN!

Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.



Marcella Verrone, Margrit Kalt, Sharon Freiburghaus

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

NEUKHOF
COIFFEUR

Maler Mäder

Ihr Maler aus der Region

Malerarbeiten mit Qualität und Leidenschaft

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapeziererarbeiten
- Steinteppiche verlegen und reinigen

Maler Mäder
Thomas Mäder / Mobile 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



Maurmer Post

Inserateannahme
und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Donnerstag, 17.00 Uhr



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz
r.looser@greenmail.ch

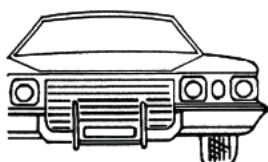
Tel. 044 251 49 76

Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN



G. SCHMID

BETRIEBSFERIEN BIS UND MIT 9. SEPTEMBER 26

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch



Restauration – Reparatur – Reinigung
Zürichstrasse 116
8123 Ebmatingen
076 673 69 44
hanifs.atelier@gmail.com

MEISTER
HANIF'S
TEPPICHATELIER

Hanif Uzbek

www.hanifs.ch

Öffnungszeiten:
MO bis FR 09.00–18.30 Uhr
SA 09.00–17.00 Uhr



Am Morgen liegt das Schulhaus Looren schon mal im Dunst. Von Vapes kommt dieser aber zum Glück nicht.

ten. Schliesslich kann man Vapes und Nikotinbeutel vielerorts kaufen, ohne auch nur nach dem Ausweis gefragt zu werden. Ganz so, als handle es sich um Äpfel oder ein Sandwich. Der Kauf im Internet ist naturgemäss gänzlich frei von Hürden. Ausserdem saugt bereits die komplette Peer-Group am Plastikröhrli. Also chill, Mann!

Tun, was die anderen tun

«Ich wurde in der Pause von einem Mitschüler aus der 3. Sek aufgefordert, mal an seiner Vape zu ziehen», erzählt mir ein Zweitsekler, der anonym bleiben möchte. «Ich wollte keinen Stress, also habe ich es gemacht. Es schmeckte schön süss. Ich habe mir dann auch eine Vape gekauft.» So einfach ist der Einstieg. Einweg-Vapes gibt es an fast jedem Kiosk für etwa 10 Franken. Oder beim nächsten Kollegen. «Es war kein Problem, eine Vape zu kaufen», erzählt der grossgewachsene Vierzehnjährige mit der tiefen Stimme, der mindestens drei Jahre älter wirkt, als er ist. «Ich bin einfach zum Kiosk gegangen und habe mir eine geholt. Niemand wollte meine ID sehen.»

Nikotinbeutel haben unter Jugendlichen eine besonders steile Karriere hingelegt. «Unter Jugendlichen aufgekommen ist Snus während der Coronazeit, denn hinter der Maske sah man nicht, dass Jugendliche einen Pouch im Mund hatten», berichtet Sonja Kessler, Fachmitarbeiterin Prävention der Suchtprävention Zürcher Oberland mit Sitz in Uster. Sie beobachtet seit zweieinhalb Jahren einen regelrechten Boom von Vapes und Nikotinbeuteln, auch in der Region Maur. 2022 konsumierten 13 Prozent der 15-jährigen Jungen innerhalb der letzten 30 Tage mindestens einmal Snus, das ist eine Verdoppelung seit 2018. Bei den weiblichen Jugendlichen stieg der Anteil von 1 Prozent im Jahr 2018 auf 6 Prozent 2022. Das hält die Schweizer HBSC-Studie

(Health Behaviour in School-aged Children) von 2022 fest. Sie erhob das Konsumverhalten von Kindern zwischen 11 und 15 Jahren.

«Wir sind nur vereinzelt mit Fällen von Vapen und Snuskonsum konfrontiert, sind jedoch wachsam und nehmen Vorfälle ernst», sagt David Wirth, Schulleiter der einzigen Maurmer Sekundarschule Looren. «Ich behandle im Schnitt einen Vorfall pro Semester, damit ist das Thema in der Looren allerdings nicht prioritär. Meistens wird uns in solchen Fällen von Schülern gemeldet, dass jemand auf dem WC gevapt hat.» Der Umgang mit diesem Verhalten an seiner Schule sei klar, so Wirth: Vapes und Pouches werden eingezogen und die Eltern informiert. Neben einem Gespräch erfolgt ein schriftlicher Verweis im Schülerdossier. Die Schulregeln legen seit langem fest, dass Suchtmittel auf dem Schulareal und bei Schulanlässen verboten sind, egal, ob es um Zigaretten, Alkohol oder andere süchtig machende Substanzen geht.

Vapen betrifft in der Looren in der Tendenz eher Mädchen, Snus die Jungen, so Wirth. Die meisten betroffenen Schüler kommen aus der zweiten und dritten Sekundarstufe, aber in Einzelfällen seien auch schon Erstsekler und sogar Sechstklässler mit Vapen in Verbindung gebracht worden, betont Christina Müller, Schulsozialarbeiterin an

der Schule Maur. «2021 und 2022 poppte das Thema deutlich präsentiert auf, worauf wir uns noch stärker mit Suchtprävention auseinandergesetzt, Fact Sheets für Eltern und Schüler herausgegeben und Workshops in der sechsten Klasse und in der Sek durchgeführt haben. Snus war da noch kein Thema, es ging vor allem ums Vapen.»

Keine gesunde Alternative

Vapes und Nikotinbeutel sind nicht die gesunde Alternative zum Rauchen, das wissen inzwischen auch alle Kinder und Jugendlichen. «Die beiden wichtigsten Gründe für den Konsum, die wir bei den Schülerinnen und Schülern feststellen, sind Stress und Zugehörigkeit», erklärt Carina Marti, ebenfalls Schulsozialarbeiterin an der Schule Maur. «Wir besprechen gemeinsam bessere Strategien, aber ohne den drohenden moralischen Zeigefinger. Das Wichtigste ist, eine Beziehung zu den Schülern herzustellen, die einen Dialog ohne Vorwürfe ermöglicht.»

Schwieriger ist es, mit dem Wunsch nach Aufmerksamkeit umzugehen. Der Druck, der Coolste oder die Krasseste zu sein, erhöht sich Richtung Pubertät von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe. Auch der Gruppendruck in der Peer-Group ist oft hoch. Doch es zeigt sich auch, dass Schülerinnen und Schüler sich zu wehren wissen. Es sei auch schon mal vorgekommen, dass ein jugendlicher während einer Gruppenarbeit im Gruppenraum gevapt habe. Mitschülerinnen und Mitschüler haben dieses Verhalten aber nicht einfach toleriert, sondern gemeldet.

«Ihn haben wir über mögliche Folgen des Vapens aufgeklärt und auch die Eltern in den Aufklärungsprozess einbezogen», erinnert sich Müller. «Wer Suchtmittel nehmen will, bekommt und nimmt sie. Deshalb ist es so wichtig, mit den Jugendlichen im Gespräch zu bleiben und ihnen die Folgen der Substanzen und ihres Verhaltens aufzuzeigen. An der Sekundarschule werden

EDITORIAL

Liebe Leserin
Lieber Leser



Nutzen Sie KI? Falls ja: Waren Sie schon einmal damit konfrontiert, dass Ihr KI-Tool Ihnen eine sehr überzeugende Antwort oder Lösung für Ihre Frage oder Ihr Problem geliefert hat, von der Sie genau wussten, dass sie nicht stimmt? Um nicht zu sagen: Die KI spuckte gequirelten Blödsinn aus. Haben Sie es dabei belassen und sich einfach gefreut, dass Sie es besser wissen? Haben Sie Ihre KI belehrt (und damit trainiert)? Oder waren Sie vielleicht sogar irritiert und mussten erst einmal recherchieren, wer nun tatsächlich recht hat, Sie oder KI?

Ein zwölfjähriger Flugzeugfreak erzählte mir bei einer Flugshow am Wochenende, seine KI habe behauptet, dass es noch zehn Exemplare der Maschine gebe, die vor uns auf dem Rollfeld stand. Dabei wisse er genau: Sie sei die einzige, die noch existiert! Gleich darauf belehrte er die Gesprächspartnerin in seinem Handy. Die bedankte sich artig und entschuldigte sich für den Fehler.

Meine Gedanken starteten einen Tiefflug durch die Philosophie: KI sucht nicht nur Informationen zusammen, sondern verbreitet auch Fake News. Mittlerweile prüfen wir Rechercheergebnisse genau. Gut so. Wohin gelangen wir aber, wenn unser Misstrauen auch die Wahrheit erfasst? Wenn wir die Orientierung im Dickicht der Daten verlieren und Tools uns sagen, was stimmt? Im schlimmsten Fall zeigen wir irgendwann jedes gestreifte Insekt als Asiatische Hornisse an – selbst wenn es nur eine Schwebfliege ist, die sich der wundervollen Technik der Mimikry bedient. Misstrauen als Lebensprinzip? Wir sollten stur dagegen andeuten, bevor wir das Denken noch verlernen.

Anne-Friederike Heinrich

LESEN SIE AUCH:

Telefonbetrug

8

Vorsicht bei Zeitdruck und Drohungen

Behördenapéro

11

Kick-off für die neue Legislatur

Persönlich

21

Bei Lucas Bindschädler dreht sich alles ums Holz

Hilfe, mein Kind vapt – was Eltern tun können

Bewahren Sie vor allem Ruhe und versuchen Sie, mehr über die Gründe zu erfahren. Es gibt nicht automatisch grosse Probleme, wenn Jugendliche Alkohol, (E-) Zigaretten und Cannabis probieren. Bei den meisten Jugendlichen bleibt es beim Ausprobieren.

Wenden Sie sich dennoch an die Schulsozialarbeit (SSA) der Schule Ihres Kindes oder an die Sucht-

prävention Zürcher Oberland. Die Suchtpräventionsstelle bietet weiterführende persönliche Beratung an, kostenlos und vertraulich, immer Dienstagnachmittag 14–17 Uhr und Donnerstagsvormittag 9–12 Uhr.

Infoline: 043 399 10 99
www.sucht-praevention.ch



Vapes machen schnell süchtig, vor allem Kinder und Jugendliche.

Bild: Shutterstock

von der Schulsozialarbeit spezifische Präventionslektionen in allen Klassen durchgeführt, in denen den Jugendlichen unter anderem vermittelt wird: Es ist okay, nicht mitzumachen und Nein zu sagen.»

Nein sagen ist schwer

Das ist allerdings gar nicht so einfach. Vor allem dann nicht, wenn rauchende und vapende Menschen zum alltäglichen Bild gehören. In der Schweiz greifen 24 Prozent der Bevölkerung regelmässig zum Glimmstängel. Die Zahlen waren zuletzt zwar leicht rückläufig, der Konsum neuer Tabakprodukte steigt aber. 2023 wurden über eine Milliarde Sticks für elektronische Geräte zur Erhitzung von Tabak verkauft. 2024 waren es fast 1,6 Milliarden Sticks. Bei den (Einweg-) E-Zigaretten sowie bei Snus und Nikotinbeuteln ist von einer ähnlichen Entwicklung auszugehen, auch wenn genaue Zahlen zum Verkauf von Vapes in der Schweiz fehlen. Von einem Verkaufsrückgang kann also keine Rede sein.

Besonders schwierig ist für Jugendliche das Neinsagen, wenn ihr direktes Umfeld zu Suchtmitteln greift. Vapen der grosse Bruder oder die Mutter, ist die Hemmschwelle sehr niedrig, auch zur E-

Zigi zu greifen. «Für uns sind der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler sehr wichtig», betont David Wirth. Er empfiehlt, dass Eltern das Gespräch mit ihren Kindern suchen, ihnen erklären, warum sie vom Vapen abraten, und sich mit den Lehrpersonen und den Schulsozialarbeiterinnen austauschen.

Umwelt vor Gesundheit

Oft sind die Auswirkungen auf ihre Gesundheit für vapende und snusende Jugendliche sehr weit weg. Sie sind zu jung, um sich darüber Sorgen zu machen, dass sie einmal Mundhöhlenkrebs bekommen könnten. «Wenn wir aber mit den Folgen von Vapen und Snusen für die Umwelt argumentieren, zeigen sich viele Jugendliche plötzlich einsichtig.» Darüber staunt Sonja Kessler von der Suchtprävention Zürcher Oberland des Öfteren. «Wenn Jugendliche erfahren, dass der Konsum von Nikotinprodukten umweltschädlich ist, weil Anbau, Produktion und Entsorgung von Tabak Pflanzen und Tiere gefährden sowie wichtige Ressourcen wie Land und Holz verbrauchen, legen sie oft die Vape gleich beiseite.»

Was zeigt: Wer sich ernsthaft mit der Lebenswelt von Sekundarschü-

lern auseinandersetzt und sich in sie hineindeguckt, findet auch Hebel, die vor dem Konsum von Suchtmitteln zu schützen.

Junge Menschen schützen

Helfen könnte auch, den Zugang zu Vapes und Nikotinbeuteln weiter zu erschweren, zum Beispiel indem man sie verteuert oder Alterskontrollen verschärft respektive wirklich durchführt. Die Erhöhung der Tabaksteuer hat sich neben Beschränkungen von Werbung und Marketing für Tabakprodukte als wirksamstes Mittel gegen das Rauchen erwiesen. Das dürfte auch bei Vapes und Nikotinbeuteln funktionieren. Aktuell haben Minderjährige das fatale Vape-Gerät viel zu einfach, schnell und kostengünstig in der Hand oder ein Bökli mit Pouches in der Tasche. Ist der Kioskbetreiber doch einmal wachsam und verlangt die ID, schaffen wenige Klicks im Internet das meiste Gewünschte herbei.

Ein Lichtblick ist die anstehende Revision des Tabakproduktegesetzes. Ab 2027 werden die Massnahmen zur Einhaltung des Jugendschutzes verschärft; eine deutlich strengere Alterskontrollpflicht im Onlinehandel wird eingeführt. Dann

muss für einen Kauf im Internet nicht nur der amtliche Ausweis vorgelegt werden, die Alterskontrolle muss auch zuverlässig sein. Dass der Kaufende sein Alter selbst einfach angibt, ist dann nicht mehr möglich. Zudem erarbeitet der Bundesrat gerade einen Gesetzesartikel, der ein Verbot von Einweg-E-Zigaretten in der Schweiz enthält. National- und Ständerat haben dem Verbot zugestimmt. Der Bundesrat hat nun zwei Jahre Zeit, eine entsprechende gesetzliche Regelung auszuarbeiten.

Und Cannabis?

Ob die Legalisierung von Cannabis, wie sie die Schweiz für kommendes Jahr plant, mit dem Blick auf Jugendliche der richtige Weg ist, muss mit einer gehörigen Portion Skepsis beobachtet werden. Kinder- und Jugendpsychiater warnen eindringlich vor den möglichen Auswirkungen dieses Schrittes auf die Jüngsten in unserer Gesellschaft. Einfach zur Erinnerung: Bis 2019 war der Verkauf von Snus in der Schweiz verboten. Ein Bundesgerichtsentscheid vom Mai 2019 hob dieses Verbot jedoch auf.

Text und Bilder:
Anne-Friederike Heinrich



Wer zu viele Rauschmittel konsumiert, kann vielleicht nicht einmal mehr «Looren» buchstabieren.

Wie kann ich aufhören? – Hilfe für Jugendliche

Wenn Vape oder Pouches für dich immer wichtiger werden, wende dich an eine Vertrauensperson, zum Beispiel an deine Eltern, eine Lehrperson oder die Schulsozialarbeit.

Die Infoline der Suchtprävention Zürcher Oberland und Selbsttests bieten dir zudem die Möglichkeit, dich zu informieren und deinen Konsum besser einzuschätzen:

Infoline : 043 399 10 99
(Dienstag 14–17 Uhr und
Donnerstag 9–12 Uhr)
[www.sucht-praevention.ch/
selbsttests](http://www.sucht-praevention.ch/selbsttests)

Auch folgende 24-h-Beratungsstellen für Jugendliche unterstützen dich anonym und kostenlos:

**147.ch oder Telefon 147 sowie
jugendberatung.me**

Wie merke ich, ob mein Kind Suchtmittel konsumiert?

Beobachten Sie Ihr Kind. Sprechen Sie es an, wenn Sie Rauch, süsslichen Vapegeruch oder Alkohol riechen.

Weitere Anzeichen, dass etwas nicht so gut laufen könnte:

- Die Leistungen in der Schule lassen plötzlich nach.
- Der Schlafrythmus verändert sich.
- Das Kind zieht sich neuerdings zurück und weicht aus.
- Es verliert das Interesse an Hobbys und Freundschaften.
- Es hat starke Gefühlsschwankungen, leidet unter Lustlosigkeit.
- Das Kind ist oft traurig.
- Es hat Geldsorgen.

Frühe Ernte und neue Wege



In diesem Jahr fiel der Startschuss für die Weinlese deutlich früher. Auf dem Bauernhof Bachofen wurden die Trauben bereits im August geerntet.

Weinlese im Zeichen der Sommerhitze Die anhaltende Trockenheit und die hohen Temperaturen des Sommers hinterlassen auch in Maur ihre Spuren. Auf dem Bauernhof Bachofen (Stallstube) hat die Weinlese dieses Jahr aussergewöhnlich früh begonnen – gut einen Monat früher als üblich.

Normalerweise fällt der Startschuss für die Weinernte auf dem Bauernhof der Familie Bachofen Ende September oder Anfang Oktober. «Letztes Jahr haben wir die weissen Trauben am 2. Oktober gelesen», erinnert sich Roman Bachofen. In diesem Jahr war alles anders: Bereits Mitte August ging es los. Die langanhaltende Hitzeperiode hat auch den robusten Reben zugesetzt. «Im Grundsatz sind es sehr schöne Trauben, aber bei der Menge hat man die Trockenheit schon gemerkt. Die Beeren sind dieses Jahr kleiner. Die aktuelle Ernte der weissen Trauben liegt bei rund 1700 Kilogramm, was etwa 1400 Flaschen entspricht. Das sind gut 300 Kilogramm weniger als in normalen Jahren, aber wir sind sehr zufrieden.»

Fordernde Trockenheit

Besonders spürbar war der betriebliche Aufwand: Das ständige Bewässern der verschiedenen Kulturen kostete viel Zeit, Treibstoff und Energie. Nicht nur die Reben brauchten Pflege, auch die Hochstamm-Obstbäume litten unter Hitzestress. Zu den witterungsbedingten Ausfällen kamen Schäden durch Stare, die unreife Äpfel anpiketen, die daraufhin vorzeitig abfielen. Besonders deutlich zeigt sich die Trockenheit auch im Futterbau. Die Wiesen sind ausgedörrt, und die Erträge

vor allem bei Naturwiesen massiv reduziert. «Dieses Jahr fehlen uns mengenmässig mindestens eineinhalb Schnitte – das ist viel», betont Roman Bachofen. Während es für seinen Hof noch reiche, sei die Lage für andere Viehhalter und besonders in Regionen wie etwa dem Aargau, Bern- oder Baselbiet noch dramatischer. «Dazu sind auch viele Ausfälle durch Unwetter wie Hagel zu verzeichnen.»

Um Dürreschäden an den Bäumen zu vermindern, durfte Wasser direkt aus dem See gepumpt werden. «Dem Kanton und vor allem der Gemeinde Maur gebührt ein grosser Dank für die Bewilligung und die materielle Unterstützung. Das war für uns eine riesige Hilfe», unterstreicht der Jungbauer.

Frischer Wind im Weinkeller

Der Hauptgrund für den extrem frühen Erntestart war jedoch nicht nur das Wetter, sondern auch eine strategische Entscheidung des Hofes. Die geerntete Weissweinsorte Bianca soll dieses Jahr zu einem Schaumwein verarbeitet werden. «Für Schaumwein dürfen die Trauben nicht zu viel Oechsle haben, optimal sind etwa 85 Grad, was eine Punktlandung war. Hätten wir Weisswein produziert, hätten wir noch rund zwei Wochen gewartet, aber selbst dann wären wir immer noch sehr früh dran gewesen», erklärt Roman Bachofen.

Der Entscheid, einen Schaumwein zu produzieren, ist auch eine Folge der letzten Jahre: Während der Corona-Pandemie fielen die Abnehmer in der Gastronomie weg, weshalb der Hof versuchsweise einen Roséwein kelterte. Dieser entwickelte sich zum echten Verkaufsschlager – machte jedoch dem hauseigenen Weisswein Konkurrenz. Da die Flaschenlager mit Weisswein noch gut gefüllt sind, probiert die Familie nun etwas Neues aus. Der Schaumwein soll künftig unter anderem für den betriebseigenen Apéro in der Stallstube, etwa für das Quittencüpli, Holundercüpli und andere Apérogetränke, genutzt werden. Zudem wird der aktuelle Weisswein erstmals direkt «über die Gasse» an Kunden verkauft.

Viele helfende Hände

Dass die Lese trotz des spontanen Terminplans reibungslos verlief, ist vor allem dem starken Netzwerk an freiwilligen Helferinnen und Helfern zu verdanken. Innerhalb von nur zwei Tagen konnten zahlreiche unterstützende Hände organisiert werden. «Ein riesiges Dankeschön an alle Freiwilligen, die so kurzfristig mit angepackt haben», betont Roman Bachofen und ergänzt: «In der Landwirtschaft muss man flexibel sein und sich immer wieder den Gegebenheiten anpassen.» Fachliche Rückendeckung bei der Weinverarbeitung erhält der Hof seit

Jahren vom Weingut Schwarzenbach aus Meilen, das die Trauben für die Bachofens keltert. Obwohl die Familie inzwischen über jahrzehntelange Erfahrung im Weinbau verfügt und auf robuste, pilzwiderstandsfähige Piwi-Sorten setzt, sei der Austausch mit den erfahrenen Winzerkollegen sehr wertvoll.

Nach zwei Jahren Rosé wird es aus der anstehenden Ernte der roten Trauben bald auch wieder einen neuen Jahrgang Rotwein von der Stallstube geben. Die roten Trauben entwickeln sich, auch dank der hohen Temperaturen, dieses Jahr besonders schön und werden voraussichtlich in den nächsten zwei Wochen gelesen. «Wenn alles nach Plan läuft, dürfte der neue Jahrgang im kommenden Mai oder Juni erhältlich sein», freut sich die Familie Bachofen.

Die Weinlese 2026 verdeutlicht eindrücklich, wie stark Klimaextreme den heutigen Landwirtschaftsalltag prägen. Sie zeigt aber auch, wie entscheidend lokale Zusammenarbeit, kurze Entscheidungswege und pragmatische Lösungen sind. Dank Flexibilität und starkem Zusammenhalt hat Maur diesen Hitzesommer erfolgreich gemeistert. Die kommenden Jahre werden jedoch zeigen, welche neuen Strategien langfristig nötig sind.

Text: Brigitte Selden

Bilder: zVg

Zumi Dog
Zumiker Hunde Event

Samstag, 12. September 2026

9 bis 14 Uhr mögliche Verlängerung bis 15 Uhr
Dorfplatz, 8126 Zumikon

Garageplätze und Parkplätze vorhanden

Kontakt: info@vicoswelt.ch

HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80
Website: happyhaustierbetreuung.ch

BERGERHOF
SEIT 1924

Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch: 09.00–18.00 Uhr
Donnerstag (bedient): 09.30–12.00/14.00–17.00 Uhr
Samstag (bedient): 08.30–13.00 Uhr

Familie Sarina und Jonas Bosshard
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 525 66 68 | www.bergerhof.ch

PumpWerk REA-TRAINING

Für Maur, will jede Sekunde zeltt!

Kleingruppen max. 8 TN | Kurse bei Ihnen vor Ort | Zertifikat auf Wunsch

Für Privat oder Firmen

www.PumpWerkReaTraining.ch | Einführungsrabatt bis März 2027!

ZU VERKAUFEN

Bb TUBA
MIRAPHONE HAGEN 497 6/4 (KAISERTUBA)

Handgefertigt aus der Manufaktur Miraphone Waldkraiburg.

Besichtigung und Anspielen möglich in der Asservatskammer der Kantonspolizei Zürich.

Die Tuba entwickelt zusammen mit dem Mundstück Perantucci 88Plus einen genialen Sound.

Leider darf mit der Tuba gemäss Verfügung der Gemeinde Maur nicht auf öffentlichem Grund gespielt werden.

EINZIGARTIGER SOUND. TRADITION & HANDWERKSKUNST.

KONTAKT: Bruno Puricelli | puricelli@bluewin.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22
✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Donnerstag, 17.00 Uhr

BANG & OLUFSEN

mahler AUDIO VIDEO
Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video
Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf
Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch

Hobbyraum für Modelleisenbahn gesucht!

Grösse 35–50m²,
mit Stromanschluss, langfristig.
Robert Hildbrand, 078 626 72 82

my buxi

Maur – Zürich Ost

App laden, registrieren und einfach chauffieren lassen!

Buchen über unsere App (QR Code) oder Telefonnummer 043 288 11 11

ab **CHF 4,00** pro Fahrt

Betriebszeiten Mo-So 7:00–1:00 Uhr

Lücken der Chilbi-Geschichte



«Wo ist das Festzelt?» Noch schreiben wir das Jahr 1987, der Gewerbeverein kaufte das Zelt ein Jahr später. Seither steht es jährlich auf dem Mühlenplatz.

Maurmer Brauchtum Vor zwei Jahren berichtete die Maurmer Post auf der Frontseite über die Entwicklung der Chilbi zwischen 1937 und 1974. Einige Dokumente waren dem Autor damals inhaltlich noch nicht bekannt. Diese erlauben eine weitere Verfolgung der Geschichte dieses Maurmer Traditionsanlasses.

Pfarrer Kuhn erwähnt die Chilbi bereits 1923 in seiner Publikation «Zur Volkskunde von Maur (Kt. Zürich)» auf Seite 22: «Ein jährliches Fest hohen Ranges ist die Chilbi. Wer zu Maur einen lang ersehnten Besuch machen will, bei Vettern und Basen (Anm. BZ: Cousins und Cousinen) oder bei einem Götti, der verspart es sich am liebsten auf die Kilbi. Das bringt die Leute zusammen. Da kommt womöglich die Reitschule vielleicht auch die Schiessbude und der Chrölistand (Anm. BZ: Variante von «chröml», sinngemäss Süßigkeiten kaufen). Und das ist vollkommen genug, um eine herrliche Feststimmung in die Seelen zu bringen.» Die Chilbi musste schon zu Kuhns Zeiten nach der Jahrhundertwende bestanden und eine ähnliche Funktion besessen haben, die sie heute in wesentlich grösserem Ausmass immer noch besitzt.

Nach- und Kirchweihfeste

Die Chilbi als Hauptfest dauerte eigentlich nur zwei Tage, jeweils den Samstag und den Sonntag. Kuhn ergänzt dazu: «Und Hauptfeste müssen zweitägig sein; so gehört denn auch zur Kilbi ein Nachfest, das ist die Hydrantenprobe am Montag. Da gibt's für Alt und Jung, für Mann und Weib etwas zu schauen, und wieder einen höchst anständigen Anlass, einen guten Trunk in fröhlicher Gesellschaft zu nehmen. Nebenbemerkung: In neuester Zeit findet die Hydrantenprobe nicht mehr am Chilbimontag statt.»

Es bürgerte sich aber trotzdem das dreitägige Fest von Samstag bis Montag ein, das zu Kuhns Zeiten offenbar jeweils am ersten Oktoberwochenende stattfand. Später wurde es aufs dritte Septemberwochenende vorverlegt: Das Wetter ist im Oktober häufig wechselhaft.

Das Fest, eigentlich als Kirchweihfest organisiert und in Maur aufgrund der ehemaligen Weihe der Dorfkirche auf Martin von Tours am üblicherweise kalten 11. November angezeigt, hatte in der Umgebung namhafte Konkurrenz. So fand schon zu Kuhns Zeiten jeweils am Donnerstag und Freitag vor dem 30. November der Ustermarkt statt, an dem die Bauern der Umgebung als grösstem Anlass zum Verkauf ihrer Waren teilnehmen mussten. Auch der Ustermarkt war eigentlich ein Kirchweihfest: Die alte Kirche in Uster war vor der Reformation dem Apostel Andreas geweiht, dessen Gedenktag der 30. November ist. Die 1884 errichtete katholische Herz-Jesu-Kirche trug Andreas als zweiten Patron, der in der heutigen Kirche wieder Hauptpatron ist. So nahe am Ustermarkt war in Maur kein Kirchweihfest sinnvoll. Umgekehrt war auch der September mit Kirchweihfesten überlastet, darunter in Fällanden und Egg. Es kam daher vor, dass die Schausteller sich wegen der geringeren Erwerbsaussichten gegen ein Erscheinen in Maur entschieden oder bereits gebucht waren. Darum wurde die Maurmer Chilbi ab 1960 trotz der Wetterrisiken wieder im Oktober durchgeführt. An Bedeutung gewann sie dadurch nicht und fristete bis zur Aufgabe dieser Form als Jahrmarkt mit einigen wenigen Fahrgeschäften und festen Chilbimenüs in den Gaststätten ein Schattendasein, bisweilen von den Nachbargemeinden belächelt.

Die Lücke der 1970er-Jahre

In der Zeit zwischen 1974 und der Erstdurchführung der Maurmer Chilbi in ihrer heutigen

Form im Jahr 1980 lässt sich nur eine Meldung finden, dass die Chilbi noch existierte: In der Maurmer Post vom 28. September 1977 wurde in kurzer Form eine Veranstaltungsanzeige für das kommende Wochenende zwischen dem 1. und 3. Oktober geschaltet; ein Nachbericht wurde nicht mehr abgedruckt. Möglicherweise wurde dieser aber in den Regionalnachrichten des «Anzeigers von Uster» publiziert und ist deshalb nicht enthalten. Es sollte die letzte Chilbi im Oktober bleiben.

Dass 1975 und 1976 keine Chilbi durchgeführt wurde, lässt sich mit je einem Grossanlass in der Gemeinde erklären, der das Volksfest überlagerte. 1975 feierte sowohl der Turnverein sein 50. als auch der damalige Feldschützenverein sein 100. Jubiläum. Dazu organisierten die beiden Vereine ein gemeinsames Dorffest. Der Ersatzanlass für 1976 war die Einweihungsfeier der frisch renovierten Burg (vgl. Maurmer Post vom 28.2.2025). Auch mit einem Grossanlass lässt sich der Ausfall der Chilbi 1978 erklären: Man feierte Anfang Juli das zweitägige Einweihungsfest für die «MS Salomon Landolt». 1979 lagen die Dinge anders: Weder fand ein Grossanlass im Sommer oder Herbst noch die Chilbi statt; sie fiel aus einem nicht in den Akten erkennbaren Grund aus.

Für 1980 schlossen sich schliesslich der Gewerbe- und der Frauenverein zusammen: Der Gewerbeverein hatte schon 1976 gemerkt, dass er den Unterhalt der wieder aufgebauten Sägerei nicht ohne die Einnahmen aus einem Grossanlass würde stemmen können, und fragte deshalb beim Frauenverein um Unterstützung an zur Organisation der Chilbi am 1. Septemberwochenende von Freitag bis Sonntag. Nun entwickelte sich die Chilbi zu dem, was sie durch die grosse nachbarschaftliche Konkurrenz bislang nicht sein konnte: einem Volksfest nicht nur mit Gastwirtschaftsbetrieb und Fahrgeschäften, sondern auch mit einem richtigen Markt.

**Beat Zimmermann,
Museen Maur
Bilder: zVg**



Zu Kuhns Zeiten genügte die Gegenwart einer solchen Reitschule. 1958, als die Fotografie entstand, liess sich kein Schausteller finden, weshalb diese Konstruktion improvisiert wurde.

Vorsicht bei Zeitdruck und Drohungen



Heinz Grossholz, Präventionsfachmann der Kapo Zürich.

Telefonbetrug Kommenden Mittwoch, 9. September, findet im Loorensaal ein Referat zum Thema Telefonbetrug und Telefon-Phishing statt. Das spannende Referat veranlasste uns zu einem Interview mit dem Präventionsfachmann der Kapo Zürich, Heinz Grossholz. Der Anlass ist für alle Altersgruppen gedacht, denn Betrugsversuche können jede und jeden treffen. «Mir kann so etwas nicht passieren» ist leider ein Trugschluss.

Welche Formen von Telefonbetrug und Telefon-Phishing sind im Kanton Zürich derzeit am häufigsten?

Heinz Grossholz: Wir unterscheiden nicht zwischen Telefonbetrug und Telefon-Phishing. Betrüger versuchen immer, ihre Opfer am Telefon zu einer Handlung zu bewegen. Dabei ist das Vorgehen im Grundsatz dasselbe, egal, ob die Opfer zur Bezahlung eines Geldbetrags oder zur Übermittlung von Passwörtern manipuliert werden.

Woran erkennt man einen solchen Betrugsversuch?

Das klarste Anzeichen ist «Zeitdruck». Der Betrüger erzeugt zeitlichen Druck und versucht das Opfer zum sofortigen Handeln zu bringen. Ein zweites Merkmal sind Drohungen. Es wird beispielsweise gesagt, dass das Konto gesperrt wird, wenn man nicht reagiert, oder es droht eine andere negative Konsequenz. Und ein drittes Merkmal ist die Aufforderung zur

Geheimhaltung. Betrüger fordern einen oft auf, nicht mit anderen über die Sache zu sprechen. Sie wissen, dass der Betrug dann in der Regel auffliegt.

Mit welchen Tricks und Geschichten gelingt es den Betrügern immer wieder, das Vertrauen ihrer Opfer zu gewinnen?

Die Geschichten wechseln laufend und passen sich oft auch aktuellen Gegebenheiten an, oder die erfundenen Geschichten und Maschen greifen ineinander. Typische Maschen sind: «Ihr Bankkonto wurde gehackt», «Wir sind von der Polizei», «Ihr Computer ist mit einem Virus infiziert», «Problem bei der Paketzustellung», «Ihre Kreditkarte wurde missbraucht», und so weiter. Gerade deshalb ist es so wichtig, dass man die Warnsignale und typischen Merkmale erkennt. Denn dann spielt es keine Rolle, welche Geschichte einem aufgetischt wird. Es gilt Vorsicht bei Zeitdruck, Dro-

hungen und der Aufforderung zur Geheimhaltung.

Welche Rolle spielen inzwischen gefälschte Telefonnummern und künstliche Intelligenz, etwa bei nachgemachten Stimmen?

Die meisten betrügerischen Anrufe werden ab Computer mit gespoofed Telefonnummern getätigt. Bei den angezeigten Zahlen handelt es sich somit gar nicht um eine Telefonnummer, sondern lediglich um willkürliche Ziffern. Das bedeutet, dass man der angezeigten Nummer nicht einfach blind vertrauen kann, sondern diese skeptisch hinterfragen soll. Fälle mit KI-Stimmen sind bei den allermeisten Betrugsdelikten weniger das Thema.

Was soll man konkret tun, wenn man einen verdächtigen Anruf erhält? Und was, wenn man bereits Daten oder Geld herausgegeben hat?

Sobald bei einem Telefonanruf der Verdacht aufkommt, dass dieser betrügerisch sein könnte, sollte sofort aufgehört werden und damit das Gespräch beendet werden. Sobald Daten oder Geld herausgegeben wurden, sollte man sofort die Bank und/oder den betroffenen Dienstleister über einen offiziellen Kommunikationskanal kontaktieren. Die Telefonnummern sind auf den Internetseiten aufgeführt. Ebenfalls sollten umgehend sämtliche Passwörter geändert und gegebenenfalls Karten und Zugänge gesperrt werden.

Wertvolle Informationen finden Betroffene auf den Präventionswebsites der Kantonspolizei Zürich unter www.telefonbetrug.ch und www.cybercrimepolice.ch

Sollte man innerhalb der Familie eine Art Notfallregel vereinbaren, beispielsweise: «Bei einem überraschenden

Anruf über Geld immer zuerst mich anrufen?»

Absprachen innerhalb der Familie sind sehr sinnvoll. Allenfalls kann zudem ein familieninternes Codewort festgelegt werden. So wissen die Angehörigen gleich beim erwähnten Codewort, dass es ernst ist und sofortige Hilfe benötigt wird. Wir empfehlen zudem, insbesondere bei älteren Menschen, mit den Angehörigen eine Kollektivunterschrift für grössere Geldbeträge bei der Bank einzurichten. Das ist eine zusätzliche Schutzfunktion, um den Abfluss von grösseren Geldbeträgen zu verhindern.

Angenommen, jetzt in diesem Moment würde bei unseren Leserinnen und Lesern das Telefon klingeln und jemand behauptet, ihr Sohn, ihre Enkelin, ihre Bank oder die Polizei zu sein: Was genau sollen sie in den ersten 30 Sekunden tun?

Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Legen Sie den Hörer auf oder beenden Sie den Anruf. Dann melden Sie sich bei einem Familienangehörigen oder einer vertrauten Person aus dem persönlichen Umfeld und erzählen, was vorgefallen ist. Auch dürfen Sie sich immer bei der Polizei melden, indem Sie die Notrufnummer 117 wählen oder persönlich auf einen Polizeiposten gehen.

Was kann man am Abend des Referats erwarten?

Am Referat in Maur werde ich nochmals vertieft auf das Thema Telefonbetrug sowie andere Betrugsarten und Trickdiebstähle eingehen. Ich gebe Tipps, wie man sich schützen kann, und stehe selbstverständlich auch nach dem Referat für Fragen und persönliche Gespräche zur Verfügung.

Interview: Stephanie Kamm
Bild: Kantonspolizei Zürich

Referat zum Thema Telefonbetrug und Telefon-Phishing

mit Heinz Grossholz, Präventionsfachmann der Kapo Zürich
Erkennen. Richtig reagieren. Sich schützen.

wann: Mittwoch, 9. September um 18.30 Uhr
wo: Loorensaal, Sport- und Freizeitanlage Looren

Madame Pylinska und das Geheimnis von Chopin



Kulturevent Eine kleine, aber feine Philosophie über die Liebe und das Leben kann man am Samstag, 12. September, um 19.30 Uhr in der Mühle Maur genießen.

Madame Pylinska hat Eric-Emmanuel Schmitt geprägt – offensichtlich sogar mehr als der geheimnisvolle Chopin. Und es gibt Geheimnisse, die man nicht entschlüsseln darf, sondern denen man sich einfach hingeben sollte: Sie bereichern unser Leben. Die Geschichte ist der Suche nach der Unmittelbarkeit und dem, was hinter der Schönheit der Kunst steht, gewidmet und ist eine Hommage an die Klavierlehrerin des Autors.

In Maur bekannt

Alexandre Pelichet, in Pfaffhausen aufgewachsen und lange Jahre Ensemblemitglied am Theater St. Gallen, hat in Maur bereits sein «Das Evangelium der Aale» in der Mühle gezeigt. Graziella Rossi arbeitet seit Jahrzehnten als Schauspielerin in der freien Szene in der Schweiz und international. Gemeinsam mit Eleonora Em am Piano führen uns die beiden in die

Welt des kurzen Romans des französischen Schriftstellers Eric-Emmanuel Schmitt.

Apéro als Abrundung

Diese Vorstellung ist eine Veranstaltung von KulturMaur, und wir freuen uns sehr, wenn Sie nach der Vorstellung noch zu einem kleinen Apéro bleiben – die Bar in der Mühle ist ab 18.30 Uhr bereits geöffnet, die Vorstellung dauert etwa 70 Minuten.

Tickets sind im Vorverkauf erhältlich unter www.maur.ch/kulturmuur oder auf Ticketfrog. Der Eintritt beträgt CHF 30 für Erwachsene und CHF 15 für Jugendliche.

Spiel:

Graziella Rossi und
Alexandre Pelichet

Piano:

Eleonora Em

Ausstattung und Bühne:

Elke Thomann.

Text: Christian Fink,
Kulturkommission Maur/afh
Bild: Kulturkommission Maur

Alles für den Hund

Hundeevent Das OK-Team von Zumi Dog freut sich auf den ersten Zumiker Hunde-Event mit euch.

Der Anlass findet auf dem Dorfplatz von Zumikon, oberhalb des Zürichsees, statt. 25 regionale Hundefirmen verkaufen ihre Produkte. Gönnen Sie sich eine Pause bei feinem Essen und Trinken. Ein Agility-Parcours klingt nach Spass für euch und euren Vierbeiner. Beim Glücksrad für den Tierschutz könnt ihr euer Glück versuchen und vielleicht auch etwas gewinnen.

Zumi Dog Outdoor Hunde Event

wann: Samstag, 12. September 2026, 9 bis 14 Uhr

wo: Dorfplatz, 8126 Zumikon

Infos unter: Facebook ZUMI DOG Hunde Event



Text: OK Team Zumikon/sk
Bild: Stephanie Kamm

Mogli sitzt im gemütlichen «Kiwi-Kissen» von Mogliundtoby Nähatelier von Eva Petermann aus Horgen.

barbara keller

Jeder Mensch zählt.

Barbara Keller: Neuer Auftritt – gleiche Haltung

Seit 177 Jahren begleiten wir Menschen auf ihrem Weg in Ausbildung, Arbeit und Wohnen. Nun präsentieren wir uns in einem neuen Erscheinungsbild. Modern, klar und zeitgemäss – mit der gleichen Haltung, die uns seit jeher auszeichnet: Jeder Mensch zählt.



Ein Auftritt, der Orientierung schafft

Unsere Organisation hat sich in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt. Mit dem neuen Auftritt machen wir sichtbarer, wer wir heute sind und was wir anbieten. Eine klare Struktur, eine moderne Gestaltung und eine übersichtliche Website erleichtern den Zugang zu unseren Angeboten und schaffen Orientierung für Klientinnen und Klienten, Angehörige, Fachpersonen sowie Interessierte. So haben wir auch das Thema Barrierefreiheit in unsere neue Website integriert.

Unsere Werte bleiben

Neu ist unser Erscheinungsbild – unverändert bleiben unsere Werte. Wertschätzung, Teilhabe, Selbstbestimmung und professionelle Begleitung prägen unsere tägliche Arbeit. Sie bilden die Grundlage unseres Handelns und machen unsere Organisation seit Generationen aus.

Vielfältige Angebote, individuelle Wege

Ob Arbeiten, Bildung, Wohnen oder Dienstleistungen – unsere Angebote unterstützen Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen dabei, ihren eigenen Weg zu gehen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Mit dem neuen Auftritt werden diese Angebote noch sichtbarer und einfacher zugänglich.

Der neue Auftritt ist mehr als ein neues Logo oder neue Farben. Er macht sichtbar, wofür wir stehen – heute und in Zukunft. Denn eines hat sich in 177 Jahren nicht verändert: **Jeder Mensch zählt.**



Entdecken Sie unseren neuen Auftritt

Wir freuen uns, Ihnen unseren neuen Auftritt zu zeigen, und laden Sie herzlich ein, unsere neue Website zu entdecken.

barbara-keller.ch



Institution Barbara Keller
Im Gütsch 2
8122 Binz

044 982 15 15
info@barbara-keller.ch
barbara-keller.ch

Kick-off für die neue Legislatur



«Auf dem Schiff könnt ihr nicht davonrennen», scherzte Gemeindepräsident Yves Keller zu Beginn seiner Rede.

Tradition Am Behördenapéro auf dem Greifensee lernten sich die neuen und die bisherigen Behördenmitglieder kennen. Gemeindepräsident Yves Keller erläuterte die Symbolik des Schauplatzes.

Kürzlich trafen sich die bisherigen und die neuen Behördenmitglieder zu einer Rundfahrt mit Apéro auf dem Greifenseeschiff «MS Uster». Rund 60 Personen nahmen gemäss Gemeindeschreiber Chris-

toph Bless an dem Anlass teil. Einen ersten Apéro auf dem Schiff hatte es zu Beginn der vorherigen Legislatur 2022 gegeben – damals fand die Rundfahrt im September statt. «Wir möchten den Anlass als neue Tradition etablieren», so Bless. In früheren Jahren hatte der Anlass jeweils im Januar stattgefunden.

«Auf dem Schiff könnt ihr nicht davonrennen, das ist Taktik», scherzte Gemeindepräsident Yves Keller zu Beginn seiner Rede auf dem Oberdeck des Schiffs. Worin in Tat und Wahrheit die tiefere Symbolik des Anlasses lag, erläuterte er dann sogleich: Zu Beginn der Legislatur gehe es um etwas Grundlegendes. «Gemeinsam vorwärts», so laute das Motto, und «wir sitzen alle im gleichen Boot».

Zwar hätten die verschiedenen Personen verschiedene Aufgaben, brächten unterschiedliche Erfahrungen und manchmal auch unterschiedliche Meinungen ein. «Aber am Ende arbeiten wir alle für das Gleiche: für Maur und die Menschen, die hier leben.»

Gemeindepräsident Keller führte zudem aus, dass wenn man vom Staat rede, zunächst an Bern denke. Doch die Gemeinde sei «die

Schweiz, wie man sie erlebt». Hier werde das Staatswesen konkret, hier entscheide sich, ob ein Kind gern zur Schule gehe, ob jemand eine verständliche Antwort von der Verwaltung erhalte. Und ob sich jemand in seinem Dorf zuhause fühle.

Keller zitierte zudem aus einer noch nicht publizierten Bevölkerungsbefragung, die ergab, dass die Behörden und die Gemeindeverwaltung den stärksten Einfluss hätten, wie zufrieden die Menschen insgesamt mit ihrer Gemeinde sind. «Das dürfen wir als

grosses Kompliment verstehen», so Keller. Es bedeute aber auch: «Wie wir arbeiten, wie wir miteinander umgehen und wie wir mit der Bevölkerung kommunizieren, macht einen Unterschied.»

Die stimmungsvolle Rundfahrt auf dem See nutzten die Behördenmitglieder zum Networking und zum lockeren Austausch bei Häppchen und Getränken, während die Dämmerung allmählich einbrach.

Text und Bilder: Ueli Abt



Rund 60 Behördenvertreter stiegen an Bord der «MS Uster», um sich auszutauschen und zu networken.

Werde Teil der Schatzchammer



Helfer gesucht Das gepflegte Brockenhaus, die «Schatzchammer», ein Raritätenmarkt in der Scheune des Wettsteinhauses in Aesch, ist ein Eldorado für alle, die gerne stöbern und entdecken.

Nun ist die Schatzchammer auf der Suche nach Helferinnen und Helfern aus der Gemeinde Maur und Umgebung, die Freude an einer gemeinnützigen Arbeit haben – denn auch dieses Engagement kann heute zur Rarität werden! Der Einsatz beschränkt sich auf ein bis zwei Einsätze pro Monat an einem Samstagnachmittag von 13.30 bis 16 Uhr. Unser Brocki braucht Unterstützung in diversen Abteilungen wie Haushalt, Bücher, Kunst, Musik und Kleidung.

Werde Teil der Schatzchammer Bist du daran interessiert, mit Menschen aus der Region in Kontakt zu treten? Und hast du Freude daran, im Flair einer Schatzcham-

mer deine Verkaufskünste anzubieten? Dann melde dich via E-Mail (info@wettsteinhaus.ch) bei Arno Neuweiler. Wir freuen uns darauf, unser Team immer wieder neu zu beleben. Denn die Menschen hinter der Sache sind die wahren Schätze unserer Schatzchammer!

Text: Cécile Adam, für die Schatzchammer, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch /sk
Bild: Stephanie Kamm

LESERMEINUNGEN

Ein herzliches Dankeschön für unsere Badi

Noch vor Ende der diesjährigen Badesaison möchte ich es nicht versäumen, meine Freude über die Entwicklung der Badi Maur zum Ausdruck zu bringen – und damit sicher auch die Meinung vieler Stammgäste wiederzugeben.

Was Stefan Schmid und sein Team in kürzester Zeit geleistet haben, verdient grossen Respekt. Unser beinahe verlorenes Paradies am See wurde mit viel Engagement, Geschick, Durchhaltewillen und vor allem mit spürbarem Herzblut wieder zu einem Ort gemacht, an dem man sich wohlfühlt und gerne Zeit verbringt.

Die Badi Maur hat in dieser Saison wieder zu dem zurückgefunden, was wir uns als Gäste wünschen: Eine gepflegte Umgebung, stets saubere WCs/Duschen und das badigerechte Verpflegungsangebot für Jung und Alt machen einen Besuch wieder zu einem Erlebnis. Dass dies in so kurzer Zeit gelungen ist, ist alles andere als selbstverständlich. Dafür möchte ich Stefan Schmid und seinem ganzen Team ganz herzlich DANKE sagen.

Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde Maur dafür, dass wir diese wunderschöne Badesaison 2026 wieder geniessen durften und uns bereits auf die neue Saison mit Stefan Schmid freuen.

Agnes Spuhler, Maur

Einbezug der Bevölkerung in der ganzen Gemeinde ist zentral

Am Wahlsonntag im März hat die Maurmer Stimmbevölkerung die beiden Asylvorlagen abgelehnt. Ein Grund war sicher der Nichteinbezug der betroffenen Bevölkerung. Die Räumung der provisorischen Container-

Anlage am Ende der Lohwisstrasse ist nun erfolgt. Für die fristgerechte Umsetzung verdient der Gemeinderat einen entsprechenden Dank.

Nun richtet sich der Blick nach vorne. Für den neuen Asyl-Verantwortlichen im Gemeinderat wie auch für die gesamte Behörde bietet sich eine Chance für eine neue Auslegeordnung. Der Einbezug der Bevölkerung in der ganzen Gemeinde ist dabei zentral. Das gilt für uns auch im Zusammenhang mit der möglichen Weiterentwicklung des Pollahof-Areals, wie im Strategiepapier vom letzten Jahr angedacht. Für einen Dialog sind wir bereit.

Interessengemeinschaft Lohwis
c/o Verena Keller, Ebmatingen

Hier wird Geld verschwendet

Rundweg um Maur: CHF 63 000.– für die Beschilderung von bestehenden Wegen? Und dieser Betrag ist schon die effiziente Variante. Wie viel hätte die gestaffelte Beschilderung gekostet? Die Kosten für den Eintrag im Geoweb und die Einweihungsfeier sind vermutlich noch nicht einmal eingerechnet.

Provisorische Bushaltestelle Bahnhof Forch: CHF 897 000.– für ein Haltestellen-Provisorium? CHF 700 000.– (Anteil Maur 78%) für wenige Jahre? Wie viel kostet die definitive Bushaltestelle? Der behindertengerechte Umbau oder Neubau einer Bushaltestelle im Kanton Zürich kostet im Schnitt zwischen CHF 500 000.– und über CHF 700 000.– (Internet-Recherche).

Bin nur ich der Meinung, dass hier Geld verschwendet wird?

Christoph Klaus, Forch

ANZEIGEN



„und immer sind da Spuren
deines Lebens, Bilder,
Augenblicke und Gefühle, die
uns an dich erinnern und uns
glauben lassen, dass du da bist.“

Traurig, aber auch dankbar für seine Erlösung
nehmen wir Abschied von unserem geliebten
Ehemann, Papa, Schwiegerpapi, Grosspapi und
Schwager

Kurt Willi Lopp

30. September 1946 bis 2. August 2026

Ursula Lopp-Föhn
Pamela und Wilian Chicunque Agreda
Vanessa und Toni Baumann-Lopp
mit Jamie und Haylie-Ann
Klara Lopp und Familie
Verwandte, Freunde und Bekannte

Trauer Gottesdienst:
Reformierte Kirche Maur
Dienstag, 22. September 2026, 14 Uhr

Traueradresse:
Ursula Lopp-Föhn, Chalenstrasse 2, 8123 Ebmatingen

gilt als Leidzirkular



In dankbarer Liebe und mit vielen
schönen Erinnerungen nehmen wir
Abschied von unserer Mutter, Schwieger-
mutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Margrit Auer

23. April 1929 – 10. Juli 2026

Nach einem reich erfüllten Leben
durfte sie friedlich einschlafen.
Ihr Wohlwollen, ihre Herzlichkeit und
ihre Fürsorge werden uns stets
begleiten.

In liebevoller Erinnerung
Hans und Martha Auer
Alexander und Eva Auer
Eva und Hansruedi Rüegsegger-Auer
Felix und Pia Auer
Andy Auer und Sarah Magro
mit ihren zahlreichen Enkelkindern und
Urgrosskindern sowie Verwandten
und Freunden

Urnenbeisetzung am Freitag, 18. September 2026,
um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Maur.
Anschliessend Trauerfeier um 14.00 Uhr
in der Reformierten Kirche Maur.

Traueradresse:
Hans Auer
Lettenstrasse 8
8126 Zumikon

Ein Jahr Kita Panda – schöner Grund zum Feiern



Bei schönstem Wetter feierte die Kita Panda gemeinsam mit Kindern, Eltern, Familien, Freunden und Nachbarn ihr einjähriges Bestehen.

Geburtsfest Am Samstag, 29. August, feierte die Kita Panda ihr einjähriges Bestehen. Gemeinsam mit Kindern, Eltern, Familien, Freunden und Nachbarn wurde dieser besondere Meilenstein bei schönstem Wetter mit einem grossen Geburtsfest gefeiert.

Wo vor einem Jahr ein neues Kapitel begann, herrschte am Jubiläumstag buntes Treiben. Kinder spielten und tobten, Eltern und Gäste kamen miteinander ins Gespräch und bei Essen und Getränken wurde gemeinsam auf das erste Jahr angestossen. Besonders die vielen lachenden Kinder machten den Tag zu dem, was die Kita Panda ausmacht: einem Ort, an dem sich Kinder wohlfühlen, entwickeln und gemeinsam wachsen können.

Ein Meilenstein

Hinter dem ersten Geburtstag liegt ein ereignisreiches Jahr mit vielen schönen Begegnungen, neuen Erfahrungen und wertvollen gemeinsamen Momenten. Umso schöner war es für das gesamte Kita-Panda-Team, diesen Meilenstein zusammen mit so vielen Menschen aus Maur und Umgebung feiern zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern für ihr Vertrauen, unserem gesamten Team für seinen grossartigen Einsatz sowie allen Familien, Freunden und Nachbarn, die die Kita Panda auf ihrem bisherigen Weg begleitet und unterstützt haben. Wir freuen uns auf viele weitere Panda-Jahre in Maur!

Text: Harun Lone,
Mitgründer der Kita Panda/sk
Bild: zVg

Energie hautnah erleben

Veranstaltung Der Verein Energie Maur lädt zum Mitmach-Abend ein

Wie funktioniert Strom eigentlich genau? Was passiert, wenn eine begrenzte Ressource plötzlich allen frei zur Verfügung steht? Und wie viel Kraft steckt wirklich in Sonne und Wind? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt es am 10. September, wenn der Verein Energie Maur zum interaktiven Postenparcours «Energie erleben» einlädt. Ab 20 Uhr verwandelt sich der Mehrzweckraum Looren (bei der Dreifachturnhalle) in eine kleine Experimentierwerkstatt. An verschiedenen Stationen kann Gross und Klein das Thema Energie mit allen Sinnen entdecken:

- Spannende Stromexperimente: Verstehen, wie Elektrizität fliesst und was dahintersteckt.
- Das Ressourcen-Spiel: Spielerisch erleben, wie wir nachhaltig mit gemeinsamen Gütern umgehen.
- Windkraft im Kleinformat: Tüfteln und ein eigenes Windrad zusammenbauen.



- Sonne tanken und Gas geben: Solarautos und Solarschiffe basteln – inklusive eines mitreisenden Wettrennens auf dem Testparcours!

Ob jung oder alt, Technik-Fan oder neugieriger Einsteiger: Die kostenlose Veranstaltung richtet sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Maur – Vorkenntnisse sind absolut keine nötig. Im Anschluss an den Parcours lädt der Verein zu einem gemütlichen Apéro ein. Die perfekte Gelegenheit, um über die Experimente zu staunen, eigene Energiefragen zu diskutieren oder einfach miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Verein Energie Maur freut sich auf viele tüftelfreudige Besucherinnen und Besucher!

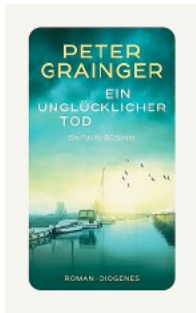
Wann: Donnerstag, 10. September, 20 Uhr
Wo: Mehrzweckraum Looren
Eintritt: Kostenlos, inkl. Apéro
Für wen: Alle Interessierten (Jung und Alt)

Text: Alex Brun,
Präsident Verein Energie Maur/bs
Bild: envato elements

Die monatlichen Buchtipps der Maurmer Bibliothekarinnen



Krimtipps, die Abkühlung garantieren



Ein unglücklicher Tod

Autor: Peter Grainger
Verlag: Diogenes

Peter Grainger heisst eigentlich Robert Partridge. Die Serie rund um den Ermittler DC Smith veröffentlichte er ursprünglich als Self-Publisher über Kindle. Seine Bücher waren so erfolgreich, dass sie inzwischen auch in gedruckter Form erscheinen.

Inhalt:

Eigentlich scheint der Fall klar: DC Smith soll den Tod eines ertrunkenen 16-Jährigen als Unfalltod zu den Akten legen. Doch nicht immer ist alles so, wie es zunächst den Anschein hat. Die Umstände des Todes erweisen sich als weitaus komplexer als angenommen.

DC Smiths Vorgesetzter wäre ohnehin froh, wenn sein Mitarbeiter nach einem internen Ermittlungsverfahren endlich in Pension gehen würde. Doch Smith stösst auf Ungereimtheiten, die er nicht einfach auf sich beruhen lassen kann. Seine Spurensuche bringt schliesslich Menschen auf den Plan, die alles daransetzen, dass Verbrechen aus den 1990er-Jahren auf dem Balkan niemals ans Licht kommen.

Ich habe diesen klassischen Kriminalroman, der sich wohltuend von vielen modernen Kriminalerzählungen abhebt, mit grossem Vergnügen innerhalb eines Tages gelesen. Eine spannende Geschichte mit einem Ermittler, der sich nicht so leicht abschütteln lässt.

Barbara Benke
Bibliothek Aesch-Forch



Ziemlich beste Verbrecher

Autor: Sunil Mann
Verlag: Grafit Verlag

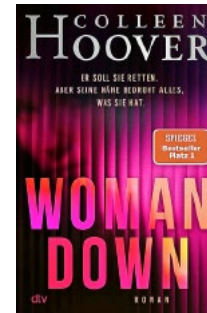
Kein klassischer Krimi!

Die Hauptfiguren in diesem Krimiroman könnten unterschiedlicher nicht sein. Alois ist ein gescheiterter Pianist, Berta eine pensionierte Köchin mit einer zweifelhaften Vergangenheit. Obwohl sie sich überhaupt nicht ausstehen können, leben sie gemeinsam in einer Villa in Zürich, die ihrer verstorbenen Arbeitgeberin gehörte. Da ihnen das Geld fehlt, halten sie sich mit kleinen Diebstählen über Wasser. Als eines ihrer Opfer ihnen auf die Schliche kommt, müssen Alois und Berta einen ungewöhnlichen Deal eingehen.

Im Mittelpunkt stehen in diesem Buch nicht blutige Verbrechen oder spannende Verfolgungsjagden, sondern die beiden ungewöhnlichen Hauptfiguren und ihre witzigen Streitgespräche. Dank des einfachen und flüssigen Schreibstils von Sunil Mann liess sich das Buch sehr leicht und angenehm lesen.

Trotz der ernsten Themen wie Altersarmut und Einsamkeit wirkte die Geschichte nie bedrückend auf mich, sondern unterhaltsam und warmherzig. Die Mischung aus Humor, Spannung und sympathischen Figuren macht «Ziemlich beste Verbrecher» zu einem besonderen Buch, das ich allen empfehle, die Krimis mit viel Charme und originellen Charakteren mögen.

Madlen Frenzel
Bibliotheksleiterin Maur



Woman Down

Autorin: Colleen Hoover
Verlag: dtv Verlagsgesellschaft

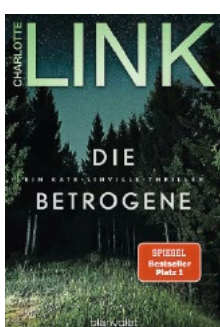
Woman Down von Colleen Hoover erzählt die Geschichte der Bestsellerautorin Petra Rose, die nach einem öffentlichen Shitstorm und einer Schreibkrise versucht, in einer abgelegenen Hütte einen neuen Thriller zu schreiben. Dort begegnet sie dem Detektiv Nathaniel, der ihrem Romanhelden zum Verwechseln ähnlich sieht. Während ihrer leidenschaftlichen Begegnung wird sie zu neuer Kreativität inspiriert und gerät dabei immer tiefer in ein gefährliches Spiel, das ihre Existenz bedroht.

«Woman Down» ist ein spannender und emotionaler Romantik-Thriller, der mich von der ersten bis zur letzten Seite gefesselt hat. Die Geschichte ist packend erzählt, die Figuren wirken authentisch und die Handlung hält immer wieder überraschende Momente bereit. Besonders gut gefallen hat mir, wie die Spannung kontinuierlich aufgebaut wird.

Einziger kleiner Kritikpunkt ist, dass einige Passagen stellenweise etwas kürzer hätten sein dürfen. Allerdings macht der fesselnde Schreibstil diesen Umstand wieder wett – er sorgt dafür, dass man trotzdem unbedingt weiterlesen möchte und bis zum Ende in der Geschichte gefangen bleibt.

Insgesamt ein absolut lesenswertes Buch für alle, die spannende Romantik-Thriller mit starken Figuren und einer fesselnden Handlung mögen.

Madlen Frenzel
Bibliotheksleiterin Maur



Die Betrogene

Autorin: Charlotte Link
Verlag: Blanvalet

Die Kate-Linville-Reihe

Wer Charlotte Links Linville-Reihe noch nicht kennt, sollte unbedingt damit anfangen. Schon bald erscheint der neue Band «Kalte Tage». Charlotte Link versteht es, verschiedene Geschichten in

einem Buch so zu verweben, dass sich alles zu einer Geschichte zusammenfügt.

Teil 1 erzählt die Geschichte von Kate Linville bei Scotland Yard. Als ihr Vater grausam ermordet wird, macht sie sich selbst auf die Spur, da sie dem alkoholkranken Ermittler nicht traut. Zugleich bricht eine Familie in die Ferien in den Hochmooren von Yorkshire auf. Die drei

ahnen nicht, dass die Geschichte um Kates Vater auch sie in Lebensgefahr bringen wird.

In den weiteren Linville-Reihen setzt sich auch die Geschichte von Kate und Caleb fort, daher empfiehlt es sich, die Reihe von Anfang an zu lesen.

Alessandra Baumgartner
Bibliothek Ebmingen

Pizza, Nannini und «tante vespe»



Hansruedi Müllhaupt ist glücklicher Besitzer einer Vespa. Sein Modell hat Piaggio anlässlich des 80-jährigen Bestehens der Marke Vespa lanciert.

Vespa fans Am Vespa Day im Boller Zweirad-Center an der Loorenstrasse in Forch vernetzte sich der Betrieb mit bestehenden und möglichen neuen Kunden. Interessierte konnten eine Probefahrt vereinbaren.

Italianità pur im Boller Zweirad-Center: Am erstmals veranstalteten Vespa Day sorgten 80er-Italo-pop-Hits und Pizzas aus dem holzkohle-gefeuerten Ofen für mediterranes Flair. Und auch die Live-Band Flag 25 eröffnete ihr erstes Set mit Gianna Nanninis Rock-Klassiker «Bello e impossibile». Und dann waren natürlich auch die vielen italienischen Zweiräder mit mehrheitlich

kultig-charmantem Design – «tante vespe», wie der Drummer der Band in einer italienischen Ansage kommentierte.

«Im Raum Zürich sind Vespas sehr verbreitet», sagt Geschäftsführer Fabian Boller, der an diesem Tag zusammen mit sechs weiteren Mitarbeitenden im Einsatz stand. «Vespa ist Kult.» So habe man zusätzlich zur bereits existierenden Frühlingsausstellung den Vespa Day ins Leben gerufen.

Gemäss Boller bietet der Vespa Day Interessierten die Möglichkeit, eine Probefahrt zu vereinbaren. Finanziell lohne sich der Aufwand nicht – es gehe vielmehr um die langfristige Kundenbeziehung. «Wir wollen den Kunden

etwas zurückgeben.» Zudem diene der Vespa Day dazu, den Bekanntheitsgrad zu steigern und um neue Kunden zu gewinnen.

Interessierte konnten sich die diversen Modelle der drei Piaggio-Marken Vespa, Aprilia und Piaggio ansehen, darunter auch das Modell Edizione Ottantesimo, das anlässlich des 80-jährigen Bestehens der Marke Vespa und, passend zum Geburtsjahrgang, in der limitierten Ausgabe von genau 1946 Stück produziert wurde.

Ein glücklicher Kunde und Besitzer einer – weiteren – Vespa-Jubiläums-Edition ist Hansruedi Müllhaupt aus Zumikon. «Vor drei Wochen habe ich diese Vespa gekauft», sagte er mit einem Strahlen im Gesicht. Mit einem Modell in Industrie-Grün hat er sich für eine Vespa «in einer nostalgischen Farbe» entschieden.

Laut Boller gibt es mittlerweile auch einen Vespa-Elektroroller. Derzeit sei dieses Modell aber nicht so gefragt.

Text und Bilder: Ueli Abt



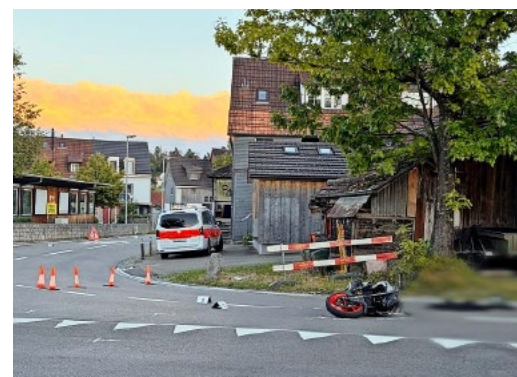
Binz: Schwerer Unfall zwischen Auto und Töff

Medienmitteilung Bei einem Unfall am Sonntagabend, 30. August 2026, in Binz ist ein Motorradfahrer nach einer Kollision mit einem Auto schwer verletzt worden. Er musste ins Spital gefahren werden. Die Strasse durchs Dorfzentrum musste gesperrt werden.

Gegen 18.30 Uhr fuhr eine 37-jährige Fahrzeuglenkerin aus der Richtung Zürich Witikon auf der Zürichstrasse Richtung Dorfzentrum. Als die Lenkerin in den Kreuzungsbereich fuhr, kollidierte sie mit einem aus der Gegenrichtung kommenden Motorrad. Dabei stürzte der 19-jährige Motorradfahrer und wurde schwer

verletzt. Er musste mit dem Rettungsdienst von Schutz und Rettung Zürich in ein Spital gebracht werden. Die Autofahrerin, ihr Beifahrer sowie ein Baby, das sich ebenfalls im Auto befand, wurden nicht verletzt. Die Kantonspolizei Zürich stand im Zusammenhang mit den Ermittlungen zur derzeit unklaren Unfallursache im Einsatz. Die Ortsfeuerwehr Maur sicherte die Unfallstelle ab und leitete den Verkehr um. Neben dem Rettungsdienst flog ein Helikopter der Rega die Unfallstelle an.

**Text: Florian Frei, Mediensprecher
Kantonspolizei Zürich/sk
Bild: zVg**



Der Unfallort an der Kreuzung Zollikonstrasse/Zürichstrasse kurz nach dem Zusammenstoss.

Bild: Kantonspolizei Zürich

Natur hautnah erleben

Silberweide-Fest Von Samstag, 12. September, bis Sonntag, 13. September, findet das alljährliche Silberweide-Fest in der Naturstation Silberweide in Mönchaltorf statt. Von jeweils 10 bis 18 Uhr stehen verschiedene Aktivitäten für Klein und Gross auf dem Programm.

Am diesjährigen Silberweide-Fest dreht sich alles um Vernetzung: An verschiedenen Gratisführungen lernen die kleinen und die grossen Gäste Spannendes über die Netzwerker der Natur und haben die Möglichkeit, lokale Vereine und Organisationen an ihren interaktiven Informationsständen kennenzulernen.

Zahlreiche Aktivitäten und Spiele laden dazu ein, die Natur in der Silberweide hautnah zu erleben. Am Samstagvormittag findet zudem ein Kinderkonzert statt.

Kosten: Eintritt in die Naturstation.
weitere Informationen und Programm:
www.greifensee-stiftung.ch/veranstaltungen

Text und Bild: Greifensee-Stiftung/afh



Kunst rund um Fällanden



Die Zwicky-Fabrik in Fällanden wird zur Galerie.

Aufruf Der gemeinnützige Verein Kulturgruppe Fällanden sucht Künstlerinnen und Künstler aus der Region.

Die Kulturgruppe Fällanden organisiert 2027 unter dem Titel «Kunst rund um Fällanden» die vierte jurisierte Kunstausstellung. Sie soll einen Überblick über das aktuelle

Kunstschaffen rund um Fällanden geben.

Für eine Teilnahme an der Ausstellung in der Zwicky-Fabrik, die zehn Tage dauern wird – von Freitag, 21. Mai, bis Sonntag, 30. Mai 2027 –, können sich Kunstschaffende aus Fällanden, Greifensee, Maur, Schwerzenbach, Volketswil und Witikon ab sofort bewerben.

Den vielen bekannten und unbekannten Künstlerinnen und Künstlern in der Region soll mit der Ausstellung eine Plattform geboten werden, ihre Werke einem grösseren Publikum zu präsentieren und mit den Besuchern und Besucherinnen in Kontakt zu treten. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird auch 2027 eine qualitativ hochstehende Ausstellung durch eine sachkundige Jury gewährleistet.

Die Vernissage wird am Donnerstag, 20. Mai 2027, um 19.00 Uhr stattfinden. Detaillierte Angaben zum Ausstellungskonzept und zum

Ausstellungreglement einschliesslich des Anmeldeformulars finden Sie auf der Homepage der Kulturgruppe Fällanden: www.kulturgruppe-faellanden.ch

Eingabeschluss:
11. Dezember 2026

Auswahl:
Teilnahmebestätigung Ende Januar 2027

Text: Matthias Schaedler,
Präsident der Kulturgruppe
Fällanden/afh



Ein Gemälde vom Maurmer Pfarrer Wilhelm Schlatter.

Unihockey-Action mit den NLB-Stars



Die Teilnehmenden trainieren und spielen direkt zusammen mit den «Stars» des NLB-Teams vom UHC Pfannenstiel. Nach der Action auf dem Feld besteht auch die Möglichkeit für Autogramme.

Für das leibliche Wohl aller Grossen und Kleinen ist in der Cafeteria bestens gesorgt. Den krönenden Abschluss des Tages bildet das anschliessende NLB-Heimspiel um 18 Uhr: UHC Pfannenstiel vs. UHC Sarganserland, ein packendes Duell gegen den NLB-Geheimfavoriten.

Da die Teilnehmerzahl limitiert ist, lohnt sich eine schnelle Anmeldung. Bitte fülle dazu einfach alle Felder des Formulars aus: www.uhcpfannenstiel.ch/de/termine/Detail/1197/2-pfanni-kids-day. Bei Fragen darf man sich gerne melden bei: info@uhcpfannenstiel.ch

Pfanni-Kids-Day Nach dem Grosse Erfolg im Vorjahr mit über 40 Anmeldungen geht der Pfanni-Kids-Day in die zweite Runde. Am Samstag, 3. Oktober 2026, wartet am Nachmittag ein echtes Highlight auf alle unihockeybegeisterten Kinder im Alter von circa 8 bis 12 Jahren. Ob bereits Vereinsmitglied oder sonst Unihockey-interessiert, alle Kids sind herzlich willkommen.

Text: Christof Maurer,
UHC Pfannenstiel
Egg-Maur-Oetwil am See/sk
Bild: zVg

Unihockey-Spass für alle Generationen

Pfanni-Girls-Day Bischof au debii? Am Samstag, 31. Oktober 2026, verwandelt sich die 3-fach-Kirchwies in Egg von circa 11 bis 15 Uhr in eine reine Unihockey-Arena für Frauen.

Der UHC Pfannenstiel lädt alle weiblichen Vereinsmitglieder, Aus-senstehende sowie ihre sportbegeisterten Verwandten wie Mütter, Tanten oder Schwestern herzlich zum 3. Pfanni-Girls-Day ein. Die Altersgrenzen spielen keine Rolle, je mehr Teilnehmerinnen jeden Alters dabei sind, desto besser!

Im Zentrum des Nachmittags steht ein abwechslungsreiches Plauschturnier in bunt zusammengewürfelten Teams, bei dem der gemeinsame Spass absolut im Vordergrund steht. Für die Teilnahme brauchst du nur Hallenschuhe, Sportbekleidung, eine Trinkflasche und, falls vorhanden, deinen eige-



Bild: zVg

nen Unihockeystock. Das Organisationsteam freut sich auf zahlreiche sportliche Begegnungen.

Melde dich am besten direkt über die Onlineanmeldung (www.uhcpfannenstiel.ch/de/termine/Detail/

1201/3-pfanni-girls-day). Bitte beachte, dass der Anmeldeschluss am Mittwoch, 21. Oktober 2026, ist. Du hast noch Fragen zum Event?

Schreib einfach eine kurze Nachricht an info@uhcpfannenstiel.ch.

Text: Christof Maurer,
UHC Pfannenstiel
Egg-Maur-Oetwil am See/sk
Bild: zVg

Kleine Punkte mit grosser Bedeutung



Schmetterlinge Die Naturstation Silberweide freut sich über die Eiablage des Kleinen Moorbläulings.

An den blauen Blüten des Lungen-Enzians auf den Riedwiesen der Naturstation Silberweide zeigte sich Anfang August eine schöne Überraschung: winzige weisse Eier des Kleinen Moorbläulings. Ein besonderer Fund, der den Start einer neuen Generation eines unserer «Little Big Five»-Tiere markiert.

Der Schmetterling mit dem klingenden Namen Kleiner Moorbläuling ist ein echter Spezialist, was sich bereits bei der Wahl seiner Wirtspflanzen zeigt. Seine Eier legt er hauptsächlich auf dem Lungen-Enzian, zum Teil auch auf dem Schwalbenwurz-Enzian ab. Nach dem Schlüpfen bohrt sich die junge Raupe in den Fruchtknoten und ernährt sich dort bis nach der dritten Häutung von den sich entwickelnden Samen. Nach dem dritten Raupestadium beginnt der erstaunlichste Teil der Entwicklung des Kleinen Moorbläulings. Die Raupe verlässt ihre Wirtspflanze, indem sie sich zu Boden fallen lässt und in der Folge darauf wartet, von einer geeigneten Knotenameise-Art entdeckt zu werden. Damit sie von den Ameisen angenommen wird, ahmt sie chemische Signale der Ameisenlarven nach – eine Form

der Täuschung, die als chemische Mimikry bezeichnet wird.

Ameisen als Babysitterinnen

Die Arbeiterinnen tragen die Raupe daraufhin in ihr Nest und behandeln sie ähnlich wie den eigenen Nachwuchs. Dort überwintert sie, nimmt deutlich an Gewicht zu und entwickelt sich schliesslich zum Schmetterling. Nach rund zehn Monaten verlässt der frisch geschlüpfte Falter das Ameisen-nest.

Der Kleine Moorbläuling gehört zur Schmetterlingsfamilie der Bläulinge. Beziehungen zu Ameisen sind innerhalb dieser Familie häufig und können in unterschiedlichen Formen auftreten. Bei manchen Bläulingsarten profitieren beide Seiten: Die auf Pflanzen lebenden Raupen geben zuckerreiche Sekrete ab, die Ameisen anlocken. Für die Ameisen stellen diese eine wertvolle Nahrungsquelle dar. Im Gegenzug bewachen sie die Raupen und schützen sie vor Fressfeinden.

Andere Bläulingsarten nutzen Ameisen als Wirte: Bei räuberisch lebenden Arten gelangen die Raupen dank chemischer Mimikry ins

Nest und ernähren sich dort von Eiern, Larven oder Puppen der Ameisen. Die Anzahl Schmetterlingsraupen, die in einem Nest heranwachsen können, hängt folglich von der Grösse der Ameisenbrut ab.

Cleverer Täuschung

Der Kleine Moorbläuling wendet eine andere Strategie an: Seine Raupe lässt sich von den Arbeiterinnen wie der eigene Nachwuchs füttern. Diese Mund-zu-Mund-Fütterung wird als Trophallaxis bezeichnet. Diese sogenannte Kuckucksstrategie ist verträglicher für die Ameisenkolonie als der direkte Verzehr der Brut, sodass in einem Nest mehr Schmetterlingsraupen gleichzeitig heranwachsen können.

Damit die Täuschung langfristig funktioniert, müssen ihre chemischen Signale denjenigen der Wirtsameisen so genau entsprechen, dass sie im Nest als Teil der Brut erkannt und gefüttert werden. Die Kuckucksstrategie geht daher mit einer ausgeprägten Spezialisierung auf bestimmte Wirtsameisenarten einher.

Die kleinen, weissen Eier auf den Enzianen sind also Teil eines

komplexen und empfindlichen Zusammenspiels: Der Kleine Moorbläuling braucht den passenden Lebensraum, die richtige Wirtspflanze und die richtige Wirtsameise. Fehlt eine dieser Voraussetzungen, kann er seinen aussergewöhnlichen Lebenszyklus nicht vollenden.

Für die winzigen Eier des Kleinen Moorbläulings in der Naturstation Silberweide ist es noch ein weiter Weg bis zum fertigen Schmetterling – doch der erste Schritt ist geschafft! Wir drücken unserem kleinsten «Little Big Five»-Tier die Daumen, dass möglichst viele von ihnen diese anspruchsvolle Reise erfolgreich meistern und im kommenden Jahr als Schmetterlinge über die Riedwiesen flattern.

Text: Eliane Moine,
Greifensee-Stiftung / afh
Bild: Greifensee-Stiftung

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch-Nr. 2022-081

Bauherrschaft: Simon Trüb, Brüggl 1, 8124 Maur

Erstellung eines Reitplatzes beim Gebäude-Nr. 623 sowie eines Pferdeauslaufs (Allwetterplatz) im Nahbereich des kommunalen Inventarobjektes Vers.-Nr. 664 (Inv.-Nr. F1) auf dem Grundstück-Nr. 743, Stuhlenstrasse 27 in 8123 Ebmingen / Landwirtschaftszone

1. Projektänderung: Erstellung von sechs Flutlichtmasten beim Reitplatz (bereits erstellt)

Baugesuch-Nr. 2026-110e

Bauherrschaft: Michele Gewelbe Bacchetta und Dino Bacchetta, Auwisstrasse 3, 8127 Forch

Projektverfasser: Kollektiv Juma Architekten GmbH, Baarerstrasse 43, 6300 Zug

Erneuerung der Nasszellen, Einbau von zwei Dachlukarnen, Erweiterung der Garage sowie Erstellung eines Wintergartens beim Gebäude-Nr. 1850 auf dem Grundstück-Nr. 4055, Auwisstrasse 3, 8127 Forch / Wohnzone W1/25%

Baugesuch-Nr. 2026-113

Bauherrschaft: Martina und Matthias Hämmerli, Bundtacherstrasse 56, 8127 Forch

Projektverfasser: Jetter Gartenarchitektur GmbH, Frobergstrasse 31, 8620 Wetzikon

Neubau Swimmingpool, berankte Pergola, Hangverbauung und Zaun beim Gebäude-Nr. 1323 auf dem Grundstück-Nr. 458, Bundtacherstrasse 56, 8127 Forch / Wohnzone W2/45%

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Amtlich

Gemeindeversammlung vom 14. September 2026 fällt aus

Für die Gemeindeversammlung vom 14. September 2026 liegen keine abstimmungsreifen Geschäfte vor, weshalb auf die Durchführung der Versammlung verzichtet wird.

Gemeinderat

Angebot 60+

«Computeria» – Die Welt des Computers spielerisch entdecken

Treff in der Gemeinde Maur

Leitung: Pro Senectute Ortsvertretung Maur
Freiwillige Supporter aus der Gemeinde und Umgebung

Themen:

- Nachrichten schreiben, Bilder versenden
- Einsatz der Browser Google Chrome, Firefox, Microsoft Edge, Safari
- Benutzung beliebter Apps (u.a. SBB, ZVV, Google Maps)
- Tickets kaufen, Reservationen tätigen
- Apps installieren und löschen
- Fotos mit anderen Geräten teilen
- Kalender synchronisieren



Diese und weitere Fragen oder Themen können mit den Supportern besprochen und praktisch geübt werden.

Die Dienstleistungen sind kostenlos.

Bringen Sie Ihr tragbares Gerät mit und vergessen Sie die notwendigen Angaben wie Pins, Passwörter oder Apple ID, Kabel, Akku mit genügend Leistung nicht.

Wann: **Donnerstag, 10. September 2026, 14.00 bis 16.00 Uhr** – Es ist keine Anmeldung erforderlich

Wo: Schulhaus Looren, Mehrzweckraum bei der Sporthalle

Auskunft erteilt: Georges Knecht, Leiter Ortsvertretung Maur,
Telefon 044 980 27 50

Gemeinde Maur
Pro Senectute, Ortsvertretung Maur

Information

Öffnungszeiten am Knabenschieszen



Die Gemeindeverwaltung und der Werkhof bleiben am Knabenschieszen-Nachmittag, 14. September 2026, ab 11.30 Uhr geschlossen. Ab Dienstag, 15. September 2026, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Bild: zVg

Gemeindeverwaltung Maur

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Aufhebung Feuerverbot: Gefahr in Waldnähe bleibt

Mit Präsidialverfügung vom 16. Juli 2026 wurde auf dem Gemeindegebiet von Maur ein generelles Verbot für das Entfachen von offenen Feuern und Abbrennen von Feuerwerk ausgesprochen. Dieses wird per Dienstag, 1. September 2026, 12.00 Uhr, aufgehoben. Das kantonale Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Was in Wald und Waldesnähe gilt

Im Wald und bis zu 50 Meter vom Waldrand entfernt ist es verboten, Feuer zu entfachen sowie brennendes oder glühendes Material wie Zigaretten, Zündhölzer usw. wegzuerwerfen. Dieses Verbot gilt ausdrücklich auch für befestigte, offizielle Feuerstellen, Feuerstel-

len in und um Waldhütten sowie für Holzkohlefeuer und Holzkohlegrills.

Von Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe ausgenommen sind Gas- und Elektrogrills, wenn sie mit der nötigen Sorgfalt verwendet werden. Die Geräte müssen in jedem Fall kippsicher und auf feuerfestem Untergrund aufgestellt sein (z.B. auf befestigten Plätzen).

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für die Beachtung des Feuerverbotes im Wald und in Waldesnähe sowie einen achtsamen Umgang mit Feuer im Siedlungsgebiet.

Gemeinderat Maur

Information

Premiere an der Chilbi: KulturMaur Karaoke Lounge in der Mühle Maur



Organisiert von der Kulturkommission

Freitag, 4. September 2026 von 20.00 bis 24.00 Uhr, Samstag, 5. September 2026, 14.00 bis 16.00 Uhr und von 20.00 bis 24.00 Uhr.

Komm vorbei und sing deinen Song!

Kulturkommission Maur

Referat zum Thema

Telefonbetrug / Telefon-Phishing

Erkennen. Richtig reagieren. Sich schützen.



Diebe und Betrüger haben es auf Ihr Geld abgesehen. Die Polizei registriert täglich Diebstähle und Betrügereien auf der Strasse, beim Einkaufen und an der Haustüre. Auch das Telefon ist ein beliebtes Mittel, um den Kontakt herzustellen. Der grösste Irrglaube in der Bevölkerung unterstützt das Treiben der Straftäter: «Mir kann so etwas nicht passieren» ist leider ein Trugschluss.

Heinz Grossholz, Präventionsfachmann der Kapo Zürich, erklärt Ihnen, worauf Sie achten müssen und wie Sie sich schützen können.

Wann: Mittwoch, 9. September 2026, 18.30 Uhr

Wo: Loorensaal, Sport- und Freizeitanlage Looren

Dieser Vortrag ist offen für alle Altersgruppen. Betrugsversuche können jede und jeden treffen.

Angehörige und weitere Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen.

Bei Fragen oder für die Anmeldung wenden Sie sich bitte an die Anlaufstelle 60+ unter Telefon 043 366 13 11 oder per E-Mail an alter@maur.ch

Anlaufstelle 60+

«Für andere habe ich schon viele Häuser gebaut»



An der diesjährigen Maurmer 1.-August-Feier half Lucas Bindschädler als Mitglied des Kernteams mit, den Anlass zu organisieren.

Persönlich Bei der 1.-August-Feier auf der Rähbüsli-Wiese ist Lucas Bindschädler unter anderem für den Holzstoss fürs Höhenfeuer zuständig – und auch in seinem Job dreht sich alles ums Holz. Fürs Tauchen in Bergseen oder in der Karibik fehlt im heutzutage die Zeit.

So starte ich in den Tag – dies ist mein Morgenritual:

Aufstehen, anziehen, ins Geschäft fahren – ein eigentliches Morgenritual habe ich nicht. Ich frühstücke nicht, deshalb ist mir der Znüni auch so wichtig.

Das mache ich als Erstes, wenn ich an der Arbeit bin:

Ich arbeite in einer Holzbaufirma. Als Erstes mache ich Türen und Fenster auf, um zu lüften. Das mache ich nicht nur, wenn es so heiss ist wie in den letzten Wochen. Ich arbeite heute im selben Betrieb, in dem ich die Lehre als Zimmermann gemacht habe. Später habe ich eine Weiterbildung zum Holzbaupolier gemacht und war zwischenzeitlich fünf Jahre weg. Ich habe in eine andere Firma in der Schweiz gearbeitet. Die Ausbildung zum Zimmermann habe ich 2008 abgeschlossen und arbeite seither als Zimmermann und seit 2018 als Holzbaupolier.

Das schätze ich an meinem Beruf:

Gibt es etwas, das ich nicht daran schätze? Besonders gefällt mir die Arbeit mit Holz, der Rohstoff an sich gefällt mir. Am Abend nach Hause zu gehen und zu sehen, was man erschaffen hat, ist ein sehr gu-

tes Gefühl, auch wenn es zum Teil wirklich sehr harte Arbeit ist.

Unsere Kernkompetenz ist der Elementbau, wir stellen aber auch Dächer und Wände als Elemente bei uns im Betrieb her. Mit dem Elementbau hat sich unsere Arbeit gewandelt. Mein Job ist es, meist auf Basis eines Architektenplans, die Holzplanung und und die Arbeitsvorbereitung zu erstellen. Wir machen die 3D-Planung und generieren die Maschinendaten für die Nagelbrücke, auf der wir dann die Elemente fertigen. Um ein Einfamilienhaus aufzurichten, dauert es je nach Grösse ein bis zwei Tage, bei einem Mehrfamilienhaus vielleicht eine Woche. Bei diesen Häusern stammt eine Betonplatte vom Baumeister, den Rest machen wir und er besteht aus Holz und Holzwerkstoffen.

Mein Traumberuf als Kind war:

Ich habe nie einen Traumberuf gehabt. Allerdings war ich früh auf dem Bauernhof meines Grossvaters mit dabei an fast jedem Wochenende. Es hat mir gefallen, dass die Arbeiten so vielseitig waren, ich hatte an allem Freude. Ich habe auch gern meiner Mutter beim Backen geholfen. Man dachte damals, aus mir werde einmal ein Bäcker! Als es dann um die Berufswahl ging, wurde schnell klar, dass es ein Be-

ruf mit Bezug zu Holz werden sollte. Als Zimmermann habe ich eine extrem vielseitige Arbeit, man macht jeden Tag etwas anderes. Die Zimmerarbeit gefällt mir bis heute.

Diese Person bewundere ich oder diese Person hat mich besonders geprägt:

Es gibt ein paar Personen, die mich geprägt haben. Allen voran war mir mein Grossvater ein Vorbild in seiner ruhigen Art, an Sachen heranzugehen. Er hatte immer eine positive Einstellung. Von Onkel Jürg konnte ich zudem viel profitieren, mit ihm war ich schon früh unterwegs, er hat mich immer mitgenommen bei seiner Arbeit auf dem Bauernhof meines Grossvaters. Dort war ich die erste Betriebsbremse – so wie das nun mein Sohn in meiner Firma ist. Er ist im Juli gerade ein Jahr alt geworden. Wenn es am Samstag nicht so stressig ist, nehme ich ihn gern mit zur Arbeit und erkläre ihm alles. Alle haben in der Firma Freude, wenn sich der Nachwuchs zeigt.

So ist es uns denn auch ein grosses Anliegen, Lehrlinge auszubilden. Es ist sehr wichtig für die Zukunft.

Darauf könnte ich im Alltag nicht verzichten:

Auf die Znünipause. Das ist nichts Grosses, wichtig ist es, zusammen

hinzusitzen und auch mal über etwas anderes als die Arbeit zu sprechen.

Wichtiger als Geld ist...

die Familie und jene Freunde, die ich zur Familie zähle.

Am Feierabend freue ich mich auf:

Ich arbeite sehr gern und bin früher oftmals sehr lang im Betrieb geblieben. Seit ich einen Sohn habe, arbeite ich immer noch sehr gerne, bin aber früher zu Hause.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Ein eigenes Haus bauen! Ich habe viele Häuser für andere gebaut, nun ist es an der Zeit, mein eigenes zu bauen.

Das eigene Haus würde ich am liebsten in Maur bauen. Ich war mein ganzes bisheriges Leben hier.

Das gefällt mir besonders an Maur:

Wir haben die beste Feuerwehr! Ich bin seit 17 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Maur dabei. Unser Zusammenhalt ist super. Es gefällt mir sehr gut, es sind sehr gute Freundschaften entstanden.

Interview und Bild: Ueli Abt

Name
Lucas Bindschädler
Alter
37 Jahre
Familie
verheiratet, ein Sohn (1)
Lebt in Maur seit
Ich lebe seit der Geburt 1989 in Maur. Aufgewachsen bin ich in Ebmatingen und wohne heute in Binz.
Beruf
Zimmermann / Holzbaupolier
Arbeitgeber / Job
Ich bin Zimmermann bei Moser Holzbau (Gossau ZH). Ich habe 15 Minuten Arbeitsweg.
Hobbys
Ich bin bei der Freiwilligen Feuerwehr Maur. Ausserdem mache ich mit bei den «Freunden des 1. August». Das ist eine lose Gruppe von ungefähr acht Personen, in der alle gleichberechtigt sind. Wir treffen uns 2- bis 3-mal im Jahr und besprechen alles für ein schönes 1.-August-Fest in Uessikon. Ich bin zuständig für die Helferplanung und organisiere, dass es einen Haufen gibt fürs Feuer sowie eine Bar. Ausserdem bin ich im UHC Pfannenstil (Unihockeyclub der Gemeinden Maur Oetwil und Egg). Für anderes bleibt nicht mehr so viel Zeit. Aber ich helfe manchmal noch einem guten Kollegen auf dem Bauernbetrieb und fahre hin und wieder Töff. Früher ging ich tauchen mit Pressluft, im Zürichsee, in Ägypten, in der Karibik und Hawaii, auch in Bergseen. Die Ausrüstung habe ich noch zu Hause.

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler

Relikonstrasse 7 | 8124 Maur | 044 980 32 31

Dr. med. Hanspeter Seiler

Seestrasse 3 | 8124 Maur | 044 980 47 80

Acamed, Ärztezentrum Binz

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz | 044 980 21 21

Doktorhaus Forch

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst
Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | 044 980 02 00
info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Maurmer Post, Märtegge
Postfach 7, 8124 Maur

Aus Räumung abzugeben: Elektrowerkzeuge, Wand- und Buffetuhren, Modellbahnartikel (keine Fahrzeuge), Kaffeerahmdeckeli, Schachfiguren, Schilder, Foto-/Filmapparate, Kleinmöbel usw. Melden unter 079 441 14 42

Tonträger gesucht: CH-Volksliedersuite, Rolf Liebermann. Tel. 043 366 00 53

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · erscheint wöchentlich ausser am 16.10. und 25.12.

Kontakt

Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur
redaktion@maurmerpost.ch,
078 352 00 46

Chefredaktorin

anne-friederike.heinrich@maurmerpost.ch (afh)

Redaktion

brigitte.selden@maurmerpost.ch (stv. Chefredaktorin) (bs)
stephanie.kamm@maurmerpost.ch (sk)

Freie Mitarbeiter

amanda.arroyo@maurmerpost.ch (aa)
ueli.abt@maurmerpost.ch (ua)

Lesermeinungen

leserbriefe@maurmerpost.ch

Redaktionsschluss

Freitag, 10.00 Uhr

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmingen, 044 887 71 22

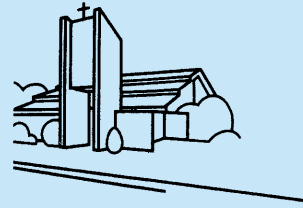
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Produktion/Druck

Mattenbach Zürich AG

Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen, ☎ 044 980 18 21,

✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarradministrator: Andreas Rellstab,

Priester: Andreas Egli, Diakon: Martin Oertig, Mitarbeitender

Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Jugendseelsorger: Marco Frutig,

Seelsorger in Ausbildung: Flurin Rohweder, Sekretariat: Claudia Tondo

Gottesdienste

23. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 5. September 2026

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Kollekte: Aufgaben des Bistums

Sonntag, 6. September 2026

10 Uhr, Ökumenischer

Chilbigottesdienst im Burghof Maur

oder bei schlechtem Wetter in

der ref. Kirche Maur

KEINE Hl. Messe in der

Kirche St. Franziskus

Montag, 7. September 2026

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 8. September 2026

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 9. September 2026

10 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unseren Seelsorgern.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE



Hitzestau vorprogrammiert

Beim hinteren Haus säumten vor zweieinhalb Jahren ein Rosenbeet und grüne, gepflegte Sträucher die Strasse. Im vorderen war in Jahrzehnten ein Wildwuchs-Urwald entstanden, mit vielen Vögeln, Eichhörnchen, Igel, sogar ein Wiesel kreuzte die Strasse.

Heute zieren Verbundsteine und Beton diese Liegenschaften. Da war doch mal so eine Empfehlung betreffend Steinwüsten, und alle reden von Begrünung. Trotzdem werden weiter Steinwüsten gebaut.

Peter Steudler, Ebmingen

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchmaur.ch

Was ist wirklich klug?



Haus auf Fels gebaut.

Bild: Rahel Walker Fröhlich

«Jeder, der diese meine Worte hört und danach handelt, ist einem klugen Mann gleich, der sein Haus auf Fels gebaut hat.» (Mt 7,24)

Vielleicht haben Sie auch schon den Satz gehört: «Religion ist etwas für Dumme.» Jesus erzählt es genau andersherum. Für ihn ist der Mensch klug, der seine Worte hört und danach handelt. Klugheit zeigt sich nicht darin, alles zu wissen oder jede Entwicklung vorherzusehen. Sie zeigt sich darin, auf welche Stimme wir hören. Wer Jesu Worte hört und ihnen vertraut, handelt weise – weil er auf felsigen Grund baut, der fest ist und trägt.

Jesus sagt diesen Satz am Schluss seiner Bergpredigt. Die-

se ist das Zentrum seiner Lehre: Frieden stiften, Feinde lieben, die Menschen so behandeln, wie man auch selbst behandelt werden möchte, nach dem Reich Gottes suchen und seine Gerechtigkeit anstreben. Wer sich an diesen Sätzen orientiert, sagt Jesus, ist eine kluge Frau oder ein kluger Mann.

Dabei geht es Jesus nicht um eine Klugheit, die sich im Reden oder im Wissen erschöpft. Entscheidend ist, was aus seinen Worten im eigenen Leben wird. Es ist ein Unterschied, ob ich etwas für richtig halte oder ob ich tatsächlich danach handle.

Gerade in einer Zeit, in der politische Spannungen zunehmen, stellt

sich die Frage nach echter Klugheit neu. Woran möchte ich mich im Leben orientieren? Was ist es wert, dass wir unser Leben danach ausrichten? Jesus zeigt uns einen Weg auf: Frieden stiften, Gerechtigkeit, Versöhnung und Ausgleich suchen. Dabei rüttelte er die Menschen auch auf, konfrontierte sie mit seinen Worten und mahnte sie.

Das ist kein einfacher Weg. Frieden zu suchen, bedeutet nicht, Konflikten auszuweichen oder alles gutzuheissen. Gerechtigkeit kann unbequem werden und Versöhnung braucht manchmal viel Geduld. Gerade darin liegt aber die Herausforderung christlicher Klugheit: nicht nur den eigenen Vorteil oder die eigene Bequemlichkeit zu suchen, sondern wirklich Gerechtigkeit und Frieden für alle Geschöpfe.

Für mich bedeutet Klugheit auch, die Realität anzunehmen, wie sie ist. Klugheit hat auch eine praktische Seite. Jesus sagt: Wer seine Worte hört und danach handelt, ist wie ein Mensch, der sein Haus auf Fels baut. Jesus selbst steht mit seinem Leben für diesen Weg ein.

Wir können nicht wissen, was die Zukunft bringt. Aber wir können entscheiden, welchen Grund wir unserem Leben geben. Jesu Worte laden dazu ein, diesen Grund immer wieder neu zu suchen.

Im ökumenischen Chilbi-Gottesdienst vom 6. September werden wir darüber nachdenken.

Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 6. September

10 Uhr, Burghof Maur

Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst

mit kath. Kirche Egg-Maur, und ref. Kirche Maur
Pfarrer Andres Rellstab und Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich
Musik: Brass Band Maur
Kollekte: nach Ansage
Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche Maur statt.
Auskunft ist unter www.kirchmaur.ch ab Freitagmittag einzusehen.

Mittwoch, 9. September

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

TERMINKALENDER

Dienstag, 8. September

9.15–10.15 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Kreuzbühl-Treff
Im Glauben leben, darüber sprechen, miteinander beten

Mittwoch, 9. September

9–12 Uhr
KGH Gerstacher, Ebmatingen
Erwachsenenbildung – Bibelkurs
Pfarrer Wilhelm Schlatter

AMTSWOCHEN

7. bis 13. September
Pfarrer Wilhelm Schlatter
044 244 83 13

Sonntag, 6. September

17 Uhr, Kirche Maur

Jugendgottesdienst

Pfarrer Samuel Danner



Chilbi-Stand

Liebe Gemeindemitglieder, auch dieses Jahr ist die Reformierte Kirche Maur mit einem Stand an der Chilbi Maur vertreten – am 5. und 6. September 2026. Unser Stand sowie die gemütliche Sitz-lounge befinden sich wie in den vergangenen Jahren im Innenhof

der Burg Maur. Besuchen Sie uns, drehen Sie an unserem Glücksrad und kommen Sie mit uns ins Gespräch. Wir freuen uns auf viele Begegnungen und bereichernde Gespräche mit Ihnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Renate Brönnimann, Kirchpflegerin,
Ressort Aktuariat/Öffentlichkeitsarbeit**

VERANSTALTUNGEN

SEPTEMBER

FREITAG, 4.9.

Chilbi Märt Muur

⌚ Ab 19 Uhr

Die Chilbi Maur lädt Gross und Klein zu einem geselligen Wochenende mit Spielständen und feinen Chilbi-Spezialitäten ein. Festbetrieb mit zahlreichen Foodständen, Bars, Karaoke, Karussell für die Kleinen. Programm unter: www.chilbimaur.ch. Wo: Mühle/Sagi Maur. Gemeinde Maur/Chilbi Verein Maur.

SAMSTAG, 5.9.

Erwachsenenbildung – Schreibwerkstatt mit Rudolf Bussmann

⌚ 9 bis 12 Uhr

Schreibwerkstatt mit Rudolf Bussmann. Teilnehmerzahl beschränkt. Kosten: CHF 90.–. Kontakt: Pfarrer Wilhelm Schlatter, 044 244 83 13. wilhelm.schlatter@kirchemaur.ch. Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Chilbi Märt Muur

⌚ 12 bis 2 Uhr



Die Chilbi Maur lädt Gross und Klein zu einem geselligen Wochenende mit Spielständen und feinen Chilbi-Spezialitäten ein. Festbetrieb mit zahlreichen Foodständen, Bars, Karaoke, Karussell für die Kleinen. Mühle/Sagi Maur. Und mit grossem Markt an Mühlestrasse, Burgstrasse und Staubergasse. Programm unter: www.chilbimaur.ch. Gemeinde Maur/Chilbi Verein Maur.

Burg Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr

Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

Druckwerkstatt: Buchdruck selber probieren

⌚ 14 bis 17 Uhr

Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucher in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

Die Gemälde in der Treichler-Stube im Ortsmuseum Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr

Gemälde von vier Zürcher Maler/innen: Léon Pétua, Jeanne Pétua, Léonie Pétua und Hermann Hinderling. Für einen Besuch melden Sie sich bitte in der Burg. Ortsmuseum Mühle, Maur. Museen Maur.

Chilbi-Get-together

⌚ 16 bis 18 Uhr

Chilbi Maur. Traditionelles Treffen für Mitglieder sowie ihre Freunde und Gäste. Festzelt an der Chilbi Muur. FDP Die Liberalen Maur.

SONNTAG, 6.9.

Ökumenischer Chilbigottesdienst

⌚ 10 Uhr

Ökumenischer Chilbigottesdienst. Mitwirkung Brass Band Maur. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Chilbi Märt Muur

⌚ 11 bis 20 Uhr

Infos siehe Eintrag 4. und 5.9.

DIENSTAG, 8.9.

LuftiBus auf dem Dorfplatz Zumikon

⌚ 13 bis 16 Uhr

Kostenloser Lungen-Check im LuftiBus. Terminvergabe vor Ort. Dorfplatz Zumikon, 8126 Zumikon. Fachstelle Alter und Gesundheit Zumikon und Senioren für Senioren Küsnacht, Erlenbach, Zumikon.

MITTWOCH, 9.9.

LuftiBus auf dem Dorfplatz Zumikon

⌚ 9 bis 12 Uhr

13 bis 16 Uhr Infos siehe Eintrag 8.9.

Familienkafi mit schönem Spielbereich

⌚ 9.30 bis 11 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch Scheuren Forch.

Referat zum Thema Telefonbetrug / Telefon-Phishing

⌚ 18.30 bis 20 Uhr

Erkennen. Richtig reagieren. Sich schützen. Heinz Grossholz, Präventionsfachmann der Kapo Zürich erklärt in seinem Referat, worauf Sie achten müssen und wie Sie sich schützen können. Dieser Vortrag ist offen für alle Altersgruppen. Betrugsversuche können jeden treffen. Angehörige und weitere Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen. Loorensaal, Forch. Anlaufstelle 60+.

DONNERSTAG, 10.9.

«Computeria» Maur – Die Welt des Computers spielerisch entdecken

⌚ 14 bis 16 Uhr

Internet, E-Mail, Websites, Word – was immer zum Thema Computer interessiert. Unterstützung und vermitteln von Kompetenz im Umgang mit den neuen Medien. Schulhaus Looren Aesch/Forch – Mehrzweckraum. Pro Senectute.

Spielnachmittag

⌚ 14 bis 17 Uhr

Für Erwachsene. KGH Gerstacher, Ebmingen. Veranstalter: Lingenhag / Fassnacht / Seglias. IG Spielnachmittag Binz.

Postenparcours Energie erleben

⌚ 20 bis 22 Uhr



Der Verein Energie Maur will mit dieser Veranstaltung anhand von verschiedenen Posten das Thema Energie näherbringen. Mehrzweckraum Looren bei der 3-fach-Turnhalle, Forch. Verein Energie Maur.

SAMSTAG, 12.9.

Zumi Dog Outdoor Hunde Event

⌚ 9 bis 14 Uhr

Zumi Dog Outdoor Hunde Event mit 25 regionalen Hundefirmen, die ihre Produkte verkaufen. Dorfplatz, 8126 Zumikon. Infos unter: Facebook ZUMI DOG Hunde Event. OK-Team Zumikon: Daniel Walt, Veranstalter: Gemeinde Zumikon, Vreni Guggisberg, Hundeschule Guggisberg Zollikerberg und Helene Gerber, Vicos Welt, die Hundesignerin Binz.

Erwachsenenbildung – Schreibwerkstatt mit Rudolf Bussmann

⌚ 9 bis 12 Uhr

Schreibwerkstatt mit Rudolf Bussmann. Infos siehe Eintrag 5.9.

Silberweide-Fest

⌚ 10 bis 18 Uhr



Silberweide-Fest. Gratisführungen, zahlreiche Aktivitäten und Spiele. Kinderkonzert von Sarah Laupper 11 bis 11.45 Uhr. Anreise bitte zu Fuss/Velo/Bus. Parkplatz bei Silberweide für Festaktivitäten teilgesperrt. Kosten: Eintritt Naturstation. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

Schatzhammer im Wettsteinhaus

⌚ 13.30 bis 16 Uhr



Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch / Scheuren/Forch

Nationalliga B-Meisterschaftsspiel UHC Pfannenstiel – Ticino Unihockey

⌚ 19 bis 21 Uhr

Heimspiel des Nationalliga-B-Fanionteams des lokalen Unihockeyvereins UHC Pfannenstiel mit super Stim-

mung und kulinarischen Überraschungen. 3-fach-Sporthalle Kirchwies, Kirchwiesweg, 8132 Egg. UHC Pfannenstiel.

Madame Pylynska und das Geheimnis von Chopin

⌚ 19.30 bis 21 Uhr Vorstellungsdauer: 70 Minuten. Die Bar ist ab 18.30 Uhr geöffnet. Kleiner Apéro nach der Vorstellung. Tickets unter: www.maur.ch. Kosten: CHF 30.– Erw. / CHF 10.– Jugendliche bis 16 Jahre. Mühle Maur. Kulturkommission Maur.

SONNTAG, 13.9.

Silberweide-Fest

⌚ 10 bis 18 Uhr

Infos siehe Eintrag 12.9.

MONTAG, 14.9.

Gemeindeversammlung FÄLLT AUS!

Verantwortlich: Stephanie Kamm

Tipp der Redaktion



FREITAG, SAMSTAG UND SONNTAG, 4., 5. UND 6.9.

«Kommen Sie mit an die Chilbi Maur! Hier treffen sich die Menschen und erleben gemeinsam ein unbeschwertes Wochenende. Schlen- dern Sie durch die vielen Marktstände, erfreuen Sie sich an den unterschiedlichsten Konzerten und Veranstaltungen, schlemmen Sie sich durch das kulinarische Angebot, geniessen Sie die abwechslungsreiche Getränkeauswahl und bringen Sie eine Tasche mit, um all Ihre neu gekauften Schätze nach Hause zu schleppen. Bis bald an der Chilbi!»
Chilbi Märt Muur
⌚ Zeiten: siehe oben jeweilige Daten